



HOCHSCHULE
NEUBRANDENBURG

Fachbereich Landschaftswissenschaften
und Geomatik

Semesterinformationsmappe

Sommersemester 2024

für den Studiengang

**Naturschutz und
Landnutzungsplanung (Bachelor)**

Inhaltsverzeichnis	
Vorwort	2
I. Termine	3
Anmeldungen zu Prüfungen	3
II. Gremien, Beauftragte und Dozenten	4
Fachbereichsleitung	4
Mitglieder des Fachbereichsrates	4
Beauftragte der Studiengänge NLP + LNP	4
Prüfungsausschuss NLP	5
Zentrale Einrichtungen der Hochschule	5
Dozierende und Mitarbeitende im Studiengang NLP	5
Dozierende anderer Studiengänge der HS NB	6
Lehrbeauftragte	6
III. Naturschutz und Landnutzungsplanung, Bachelor (NLP)	8
Hinweis Einschreibung in Moodle – Kurse	8
Projekte und Kompaktseminare	9
Vorlesungen und Seminare – Pflichtmodule	22
Vorlesungen und Seminare – Wahlpflichtmodule	29
Fachübergreifende Angebote Vorlesungen und Seminare –	
Anrechnung als Wahlpflichtmodule oder Zusatzmodule	39
Vorlesungspläne Naturschutz und Landnutzungsplanung	41
Studien- und Prüfungsplan, PO 2021 2. Änderungssatzung 2023 (Studienverlaufsplan)	45
Studien- und Prüfungsplan, PO 2011	49

Vorwort

Liebe Studentinnen und Studenten,

ich möchte Sie ganz herzlich nach den Semesterferien, oder besser der vorlesungsfreien Zeit wieder an der Hochschule Neubrandenburg begrüßen. Auch zu Beginn dieses Sommersemesters haben wir alle wichtigen Informationen zu den Modulen der Studiengänge Bachelor Naturschutz und Landnutzungsplanung und Master Landnutzungsplanung in der Semesterinfomappe zusammengestellt, um Ihnen die Organisation des Studiums zu erleichtern. Sie steht ab 1. März zur Verfügung, damit Sie sich informieren und dann die Einschreibungsmöglichkeiten nutzen können (siehe dazu die Hinweise auf Seite 8).

Ich hoffe, dass wir den Einstieg ins Semester auf diesem Wege gut geregelt kriegen. Alle weiteren Abstimmungen nehmen Sie bitte mit den Verantwortlichen der jeweiligen Module vor. Im persönlichen Gespräch lässt sich (fast) jedes Problem lösen.

Im Sommersemester soll das NLP Kolloquium Naturschutz - Landschaft - Planung semesterbegleitend stattfinden. Derzeit ist diese Veranstaltungsreihe in Planung. Wir informieren Sie demnächst über das Schwarze Brett und auf der Website.

Ich wünsche Ihnen für die kommenden Wochen viel Erfolg, viel neues Wissen und vor allem viel Spaß

Jens Hoffmann (Studiengangssprecher)

Jeanette Höfner
Redaktion Semesterinfomappe
hoefner@hs-nb.de

I. Termine

Nachprüfungen/ Praxiswoche	04.03.2024 - 07.03.2024
Projektwoche	11.03.2024 - 15.03.2024
Vorlesungszeitraum	18.03.2024 - 14.06.2024
Vorlesungsfrei Karfreitag/ Ostern	29.03.2024 - 01.04.2024
Maifeiertag	01.05.2024
Christi Himmelfahrt	09.05.2024
Pfingstmontag	20.05.2024
Exkursionszeitraum	20.05.2024 - 31.05.2024
Hochschultag	05.06.2024
Prüfungen	17.06.2024 - 28.06.2024
Projektwoche	01.07.2024 - 05.07.2024

Anmeldungen zu Prüfungen

Alle Dozentinnen und Dozenten werden gebeten, zu Beginn ihrer Lehrveranstaltungen auf die Art der Prüfungsleistungen und die Prüfungstermine hinzuweisen. Dies gilt insbesondere für Projektarbeiten und alternative Prüfungsleistungen.

Anmeldungen zu mündlichen Prüfungen und Klausuren müssen bis spätestens vier Wochen vor dem Prüfungszeitraum beim Prüfungsamt, Frau Koopmann, Raum 252, Tel. 1103 erfolgen. Die genauen Prüfungstermine können Sie dem Aushang oder den Informationen der Website des Studiengangs entnehmen. Bei alternativen Prüfungsleistungen und Projektarbeiten sollte mit der Dozentin oder dem Dozenten zu Beginn der Veranstaltung geklärt werden, ob eine Anmeldung erforderlich ist.

II. Gremien, Beauftragte und Dozenten

Fachbereichsleitung

Dekanat	Prof. Dr. Thomas Willemsen	Zi. , H App.
Prodekanat	Prof. Dr. Caroline Rolka	Zi.311, H 2, App. 4506
Studiendekanat	Prof. Dr. Robert Sommer	Zi. 331, H 2, App. 4504
Sekretariat	Anja Eutin Email: sekretariatlg@hs-nb.de	Zi. 120, H 2, App. 4002

Mitglieder des Fachbereichsrates

Gruppe der Professor*innen:	Prof. Dr. Peter Dehne Prof. Dr. Jens Hoffmann Prof. Dr. Robert Sommer Prof. Dipl. Ing. Mirko Schwenn Prof. Dr. Frank Günther
Gruppe der Mitarbeitenden:	Dipl. Ing. (FH) Martin Kiskemper M.Eng. Felix Hahn B.Sc.
Gruppe der Studierenden:	Ede Zabel Philip Karnatz

Beauftragte der Studiengänge NLP + LNP

Studiengangssprecher	Prof. Dr. Jens Hoffmann	Zi. 012b, H 2 App. 8201
Studiendekan	Prof. Dr. Robert Sommer	Zi. 331, H 2 App. 4504
Vorsitzender des Prüfungsausschusses	Prof. Dr. Helmut Lührs	Zi. 057, H 2 App. 4507
Beauftragter für das Praktikum	Prof. Dr. Jens Hoffmann	Zi. 012b, H 2 App. 8201
Haushaltsbeauftragter	Prof. Dr. Maik Stöckmann	Zi. 307, H 2 App. 4511
Auslandsbeauftragter	Prof. Dr. Torsten Lipp	Zi. 309, H 2 App. 4527

Prüfungsausschuss NLP

Gruppe der Professoren*innen: Prof. Dr. Helmut Lührs (Vorsitzender)
Prof. Dr. David Vollmuth
Prof. Dr. Torsten Lipp

Gruppe der Mitarbeitenden: Sabine Schulz Blank M.Sc.

Gruppe der Studierenden: Michael Kidjosi

Zentrale Einrichtungen der Hochschule

International Office	Dorina Mackedanz	Zi. 258, H 1 App. 1110
Hochschulbibliothek	Heike Lebert (Leitung)	Zi. 105, H 1 App. 1500
Zentrum für Informations- und Medientechnologie (ZIMT)	Beate Block	Zi. 356, H 1 App. 1400
Sprachenzentrum	Ross Copeland	Zi. 351, H 1 App.1600
Psychologische Beratung für Studierende	Sandra Schuhmann E-Mail: psychologische-beratung@hs-nb.de	Zi. 268, H 1 App. 9108

Dozierende und Mitarbeitende im Studiengang NLP

Prof. Dr. Peter Dehne	Planungsrecht/Baurecht	Zi. 306, H 2 App. 4502
Prof. Dr. Jens Hoffmann	Landnutzungswandel	Zi. 012b, H 2 App. 8201
Prof. Dr. Torsten Lipp	Landschaftsplanung und Umweltgeschichte	Zi. 309, H 2 App. 4527
Prof. Dr. Helmut Lührs	Freiraumplanung	Zi. 057, H 2 App. 4507
Prof. Dr. Maik Stöckmann	Landschaftsplanung/Landschaftsinformatik	Zi. 307, H 2 App. 4511
Prof. Dr. Robert Sommer	Angewandte Zoologie, Tierökologie und Naturschutz	Zi. 331, H 2 App. 4504

Prof. Dr. David Vollmuth Martin Dumann	Botanik, Vegetationskunde und Landschaftsökologie Fachpraktischer Mitarbeiter, Stu- diengangskoordination, techni- sche Administration	Zi. 320, H 2 App. 4526 Zi. 231, H 2 App. 4602
Dipl.-Geol. Mischel Eismann	Fachpraktischer Mitarbeiter Laboringenieur Erdbau und Bo- denkunde	Zi 068, H 2 App. 4603
Dipl. Ing. (FH) Jeanette Höfner M.Sc. Paul Lamkowski M.Sc.	Fachpraktische Mitarbeiterin Lehrgarten/Freiraumplanung Fachpraktischer Mitarbeiter Botanik, Vegetationskunde und Landschaftsökologie	Zi. 303, H 2 App. 4604 Zi. 333a, H 2 App. 4706
Jan Nissen M.Sc.	Stadtplaner, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Stadtpla- nung/Landschaftsplanung	Zi 317, H 2 App. 4705
Sabine Schulz Blank M.Sc.	Geografin, Wissenschaftliche Mit- arbeiterin im Bereich Land- schaftsplanung	Zi 237, H 2 App. 4531

Dozierende anderer Studiengänge der HS NB

Prof. Dr. Theodor Fock Prof. Dr. Michael Harth	Agrarpolitik, Volkswirtschafts- lehre, Umweltpolitik Landwirtschaftliche Marktlehre und Agrarmarketing	Zi. 304, H 3, App. 2101 Zi. 306, H 3, App. 2222
---	---	--

Lehrbeauftragte

Dipl. Ing. Johann Kaether Dr. Jana Kenzler	Wissenschaftlicher Mitarbeiter in Projekten HS NB Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe	Tourismus Umweltrecht
Katharina Kurowski Dr. Anja Pompe	Landwirtin, Kemnitz Freie Schriftstellerin, zuletzt Jun.-Prof. am Germanistischen Institut der Westfälischen Wil- helms-Universität Münster, pro- movierte mit einer Arbeit zu Pe- ter Handke und Pop, war wis- senschaftliche Mitarbeiterin an	Landwirtschaft Philosophi- sche Glücks- sucher

	der Technischen Universität Braunschweig, wissenschaftliche Assistentin in Rostock und Lehrbeauftragte an der Universität in Paderborn sowie der Humboldt Universität zu Berlin	
Sebastian Preuß M.Sc.	Zentrum für Erlebnispädagogik und Umweltbildung, Uecker-münde	Bildung für Nachhaltige Entwicklung
Dipl. Ing. Michael Thomas	Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte	Gewässerkunde
Florian Winter M.Sc.	Stadtplaner bei ign Melzer & Voigtländer Ingenieure PartG-mbB in Waren/ Müritz	Stadtökologie
N.N.		Forstwirtschaft

III. Naturschutz und Landnutzungsplanung, Bachelor (NLP)

Im Folgenden werden die Module aller Semester des Studiengangs Naturschutz und Landnutzungsplanung gemeinsam aufgelistet. Einen Vorschlag für die Wahl der Module im jeweiligen Semester entnehmen Sie bitte den Vorlesungsplänen und dem Studienverlaufsplan. Diese Vorschläge sind jedoch nicht bindend.

Die Stundenpläne, Räume und Zeiten können sich auch unmittelbar vor Vorlesungsbeginn noch einmal ändern. Auch ist es möglich, dass kurzfristig noch weitere Projekte und Exkursionen angeboten werden. Daher sollten Sie auf die Aushänge und die Online-Informationen auf dem Schwarzen Brett des Studiengangs NLP unter „Studierenden-Service“ achten!

Hinweis Einschreibung in Moodle - Kurse

Die Einschreibung für die Seminare erfolgt im LMS. In einigen Pflichtmodulen werden Sie automatisch eingeschrieben. Bitte prüfen Sie Ihre Einschreibung. Bei Änderungswünschen und Problemen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Dozierenden.

Die Buchungsmöglichkeiten für das Sommersemester 2024 werden am 11.03.2024 gestaffelt ab 08:00 Uhr freigeschaltet.

Die Freischaltung erfolgt wie folgt:
Pflichtmodule ab 08:00,
Wahlpflichtmodule ab 08:30,
Projekte/Kompaktseminare ab 09:00.

Für Wahlpflichtmodule und Projekte/Kompaktseminare kann es eine Begrenzung der Zahl der Teilnehmenden geben. Diese entnehmen Sie bitte der jeweiligen Modulbeschreibung in der Infomappe. Die Einschreibung ins Moodle ist eine Interessensbekundung der Studierenden zur Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung. Wenn es mehr Interessierte als zur Verfügung stehende Plätze gibt, wird zu Beginn der Veranstaltung eine gemeinsame Auswahl erfolgen.

Projekte und Kompaktseminare

In den Projekten und Kompaktseminaren werden praxisrelevante Aufgaben unter Anleitung und Moderation gemeinsam in einer Gruppe bearbeitet. An ausgewählten praktischen Beispielen sollen exemplarische Lösungen erarbeitet und in Form von Berichten oder Entwürfen zusammenfasst werden. Im Verlauf des Studiums müssen Sie an insgesamt drei Projekten erfolgreich teilnehmen, davon ist eines ein großes Projekt mit 20 ECTS-Punkten über zwei Semester. Das große Projekt sollte zum Ende des Studiums gewählt werden.

Sie können sich aber die Projekte frei nach ihrem individuellen Studienplan auswählen und zusammenstellen.

NLP 22.010 Projekt I, Kompaktseminar

8 SWS, S/ Ü 10 ECTS-Punkte

Die folgenden Kompaktseminare und Projekte können in der Regel auch als NLP.22.018 Projekt II, Kompaktseminar anerkannt werden. Näheres entnehmen Sie den Ankündigungen oder sprechen Sie mit den Dozierenden ab.

Kompaktseminare/Exkursionen

Die Kompaktseminare/Exkursionen finden im Exkursionszeitraum vom 20.05.2024 - 31.05.2024 statt.

Kompaktseminar „Ein Stück Landschaft sehen, beschreiben, verstehen Stötten auf der Kleinen Alb vom 18.05. – 31.05.2024“

Lühns

Das diesjährige Kompaktseminar führt uns nach Stötten an den Rand der Schwäbischen Alb. Es ist ein kleiner Ort mit 300 Einwohnern. Der Ort kann auf eine lange Siedlungsgeschichte zurückblicken, die wohl im 30jährigen Krieg das erste Mal komplett abgeräumt worden ist. Stoetten bedeutet ‚bei den Hofstetten‘ und wird als eine Ausbausiedlung, die vom Geislinger Talkessel her angelegt worden ist, gedeutet (Stadt Geislingen.de). Die Landnutzung wird vom Ackerbau dominiert, wir finden aber auch in fußläufiger Nähe Grünland, Wälder, einen Kalksteinbruch (wenn er noch nicht rekultiviert worden ist?), sodass wir auch in vegetationskundlicher Hinsicht nicht zu kurz kommen werden. Wie immer geht es im Seminar darum, einen uns allen unbekanntem Ort sehen, beschreiben und verstehen zu lernen. Dabei wollen

wir dieses Mal neben der vegetationskundlichen Feldarbeit der Freiraumplanung eine besondere Aufmerksamkeit schenken. Die Bau- und Siedlungsformen des Ortes sollen aufgenommen und systematisch im Hinblick auf ihre Struktur, Organisation, Geschichte und Bedeutung für die Landnutzung beschrieben werden.

Der Termin für Informationen zum Kompaktseminar wird zu Beginn des Semesters über das Schwarze Brett (gegenüber dem Sekretariat) und dem NLP Studierendenservice bekannt gegeben.

Kompaktseminar Naturschutz und Landschaftsplanung „Rund um Rostock“ vom 21.05. – 24.05.2024

Lipp

Während einer 4-tägigen Fahrradtour vom 21.-24.Mai 2024 werden Herausforderungen des Naturschutzes und Lösungsansätze aus der behördlichen Praxis und ehrenamtlicher Akteure er“fahren“. Es geht um die Berücksichtigung der Ansprüche wandernder Arten bei der Planung der Autobahn A20 und deren Umsetzung und Erfolgskontrolle, Naturschutzprojekte in Schutzgebieten und Agrar- und/oder forstlich genutzten Gebieten, sowie die planerische Berücksichtigung der Folgen des Klimawandels bei der Ausweisung und Umsetzung von Wohngebieten. Auf der Route werden Planer, Praktiker und Expertinnen ihre Erfahrungen mit uns teilen. Aufgabe der Studierenden wird es sein, die vorgestellten Projekte zu dokumentieren, kritisch zu hinterfragen und eigene Ideen und Lösungsansätze in Form eines Lerntagebuchs und gemeinsamer Ausarbeitungen zu formulieren.

Die Anreise erfolgt mit der Bahn nach Rostock, von dort geht es mit dem Fahrrad in Tagesetappen von ca. 30 – 50 km entlang der A20, durchs Recknitztal (mit Kanutour) in die Rostocker Heide und schließlich ins Stadtgebiet von Rostock. Übernachtet wird in eigenen Zelten und auch die Verpflegung ist selber zu organisieren, d.h. eine Campingausrüstung ist notwendig; ein funktionstüchtiges und verkehrssicheres Fahrrad selbstverständlich ebenso.

Ein Vorbereitungstermin ist für den 30. April 2024 vorgesehen. In den Tagen nach der Exkursion werden die Erfahrungen gemeinsam ausgewertet und eine Dokumentation angefertigt, die auf einer Abschlussveranstaltung präsentiert und diskutiert wird.

Die Anzahl der Studierenden ist auf 12 begrenzt.

Kompaktseminar / Exkursion „Die Lausitz – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Energieregion vom 21. bis 25. Mai 2024“

Hoffman, Schulz Blank

In Deutschland gibt es drei große Braunkohlereviere: das Rheinische, das Mitteldeutsche und das Lausitzer Revier. In der Lausitz reicht die Braunkohleförderung bis ins 18. Jahrhundert zurück, eine industrielle Nutzung begann Mitte des 19. Jahrhunderts. Zu DDR-Zeiten wurde die Braunkohle spätestens Mitte der 1970er Jahre zu dem Energieträger, der Öl ersetzen sollte. Der damalige Bezirk Cottbus wurde bereits seit Erarbeitung eines Kohle- und Energieprogramms für die DDR 1957 zu einem Kohle- und Energiebezirk entwickelt – dies mit gravierenden Auswirkungen: Devastierung, Grundwasserabsenkung, zunehmende Umweltbelastungen durch Verschmutzung der Luft und des Wassers sowie Abraumdeponien waren Folgen des Braunkohlentagebaus. Und der Weg der Braunkohle ist noch nicht am Ende angekommen. Noch immer wird Braunkohle abgebaut und parallel dazu wird intensiv diskutiert, wie die Zukunft der Lausitz nach der Kohle aussehen kann. Neue Energien und Technologien, Seenlandschaften und Tourismus, Rekultivierung und Naturschutz?

Im Rahmen der Exkursion wollen wir Orte und Akteure in der Lausitz aufsuchen, um einen vielfältigen Blick auf diese Region zu erhalten. Wir werfen einen Blick auf den noch aktiven Tagebau Welzow Süd, lassen uns auf der ehemaligen Abraumförderbrücke F60 von Geschichte und Gegenwart des Braunkohlenbergbaus in der Lausitz berichten, erkunden die neu entstandenen Seenlandschaften und treffen Akteure, die den Strukturwandel der Lausitz vorantreiben, die im Naturschutz mit den Hinterlassenschaften des Bergbaus zu tun haben und die im Widerstand gegen den Bergbau etliche Jahre engagiert waren.

Die Gruppe ist auf 14 Studierende begrenzt. Das erste Treffen findet am 28. März 2024 um 9 Uhr im Foyer von Haus 2 statt.

Kompaktseminar „Tierökologie in der Landschaftsplanung: Einblicke in die Schweriner/Sternberger Seenlandschaft und die Umgebung der Brohmer Berge“ vom 21. bis 31. Mai 2024

Sommer

21. bis 24. Mai, Übernachtung in Gehren (bei Strasburg) 27. bis 31. Mai, Übernachtung in Retgendorf (bei Schwerin)

Das Vorkommen geschützter und gefährdeter Tierarten hat bedeutenden Einfluss auf die Landnutzungsplanung. Doch die rein rechtliche Situation,

welche die Berücksichtigung solcher Arten vorschreibt, ist für die Fachplanung nur die „Spitze des Eisbergs“. Für die Umweltplanung ist es von hoher Wichtigkeit, dass aus der Besiedlung eines Gebietes durch unterschiedliche Arten entscheidende Ökosystemfunktionen der Landschaft erkannt und fachlich korrekt bewertet werden können. Daher ist es notwendig, dass die Landschaftsplaner*innen entsprechende Praxiserfahrung darin haben, wie durch das Vorkommen von bestimmten Tieren in einer betrachteten Landschaft Rückschlüsse auf deren Funktionen wie z. B. Lebensraumverbund, Reproduktion oder Ernährung für entsprechende Tierarten gezogen werden können. Die kombinierte Betrachtung der ökologischen Ansprüche von einzelnen Arten und die Struktur der Landschaft sind bei einer solchen Bewertung von maßgeblicher Bedeutung.

Unsere Lehrveranstaltung findet (mit kurzer Unterbrechung: das Wochenende 25./26. Mai ist frei) in zwei verschiedenen Regionen statt:

Zunächst führt uns unsere Reise in die Landschaft der Brohmer Berge und Umgebung, wo wir im Haus Wildtierland (<https://www.hauswildtierland.de/>) übernachten und neben Einblicken in schöne Landschaften und Beobachtungen von interessanten Tierarten wie Rothirschen, Brachvögeln oder Rotbauchunken auch zu Gast bei der Deutschen Wildtierstiftung sind. Im zweiten Teil des Kurses (27.-31. Mai) besuchen wir die schöne und vielfältige Schweriner- und Sternberger Seenlandschaft, welche mit einer z. T. eindrucksvoll erhaltenen historischen Kulturlandschaft eine geeignete Studienregion bietet. Mit Unterkunft in Retgendorf (am Schweriner See) erkunden wir auf einer 5-tägigen Exkursion in Flusstälern, Wäldern, der Agrarlandschaft oder an Seen (wie z. B. dem Krakower Obersee im Naturpark Nosentiner/Schwinzer Heide) das Vorkommen von Tierarten und die funktionelle Diversität und Bedeutung von unterschiedlichen Landschaftsstrukturen. Grünbrücken und Wildtiertunnel zur Verminderung der Barrierewirkung von Autobahnen, sowie der planerische Hintergrund hinsichtlich einer effektiven Verbundwirkung dieser Elemente, sind ebenfalls ein Thema. Durch kleine Kartierungsprojekte werden z. B. auf einem Truppenübungsplatz, in Fließgewässern oder in der Agrarlandschaft von den Teilnehmer_Innen auf den Geländeausflügen Daten erhoben, deren Auswertung in Kleingruppen später die Prüfungsleistung darstellt. Die Fahrten erfolgen mit einem Kleinbus der Hochschule und 2 privaten PKW.

Die gesamten Exkursionskosten für die Übernachtung und Verpflegung in Retgendorf (dort Selbstversorgung), sowie in Gehren (dort mit Vollpension) betragen pro Person ca. 225 €. Möglicherweise bekommen wir von der Fachschaft über die Wohnsitzprämie einen Zuschuss von 80 € pro Person, aber das ist noch nicht sicher.

Teilnehmerzahl: max. 14 Personen. Bei mehr als 14 Bewerber_Innen werden die Plätze mit einem Losverfahren vergeben.

Informationsveranstaltung: Mittwoch, d. 20. März um 18.00 Uhr im Raum 326 (Haus II).

Hinweis zur Anmeldung: Anmeldungs- bzw. Teilnahmewünsche können ausschließlich auf der o. g. Informationsveranstaltung eingereicht werden. Anfragen per Email (davor oder danach) können aus Gründen des Zeit- und Personalmangels nicht bearbeitet werden.

Kompaktseminar „Vegetationskunde der schwäbischen Alb“ vom 20. bis 31. Mai 2024

Vollmuth

Zwischen den späten 1920ern und 1950er Jahren erschien die vegetationskundliche Buchreihe „Vegetationskunde der [Landschaftsname]“. Mit solchen Bänden wie „Vegetationskunde der Vogesen“, „Vegetationskunde der Karawanken“ oder „Vegetationskunde des Hohen Venn“ setzte diese Reihe Maßstäbe, was das Beschreiben und Verstehen von Vegetation im Kontext von aktueller Nutzung und Nutzungsgeschichte, geobiologischen Faktoren aber auch soziokultureller Zusammenhänge angeht. In diesem Kompaktseminar wollen wir eine unseren Vorstellungen und Kenntnissen angemessene „studentische“ Neuauflage dieser Reihe herstellen.

Dazu werden wir von Pfingstmontag (20.5.) für 11 Nächte in einer kleinen Unterkunft in Geislingen in der Schwäbischen Alp zusammenleben und intensiv arbeiten. Tagsüber fertigen wir auf Wanderungen in die Umgebung vor allem Vegetationsaufnahmen von Wäldern, Wiesen, Weiden, Säumen und Äckern und was uns sonst noch so Spannendem begegnet an. Diese werden in abendlichen Sitzungen diskutiert, durch pflanzensoziologische Tabellenarbeit zugänglich gemacht, um sie anschließend hinsichtlich der einführung genannten Kontexte interpretieren zu können. Begleitet werden wir dabei von historischen Karten, dem Studium von pflanzensoziologischer und umweltgeschichtlicher Sekundärliteratur und vor allem den vielen, vielen Fragen, auf die wir im Gelände treffen werden.

Die abendlichen Lese-, Diskussions- und Arbeitsstunden machen das Kompaktseminar zu einem abwechslungsreichen, arbeitsintensiven Projekt, das für neugierige Anfänger ohne Vorkenntnisse wie auch für Fortgeschrittene geeignet ist, um mehr über Pflänzchen, Pflanzensoziologie und Vegetationskunde zu lernen. Wichtig ist, dass die Teilnehmenden zumindest Spaß und hohe Motivation an der Arbeit mit Pflanzen mitbringen, gut zu Fuß in bergigem Gebiet sind und Lust auf eine sehr arbeitsintensive, interdisziplinäre, aber lohnenswerte Zeit haben. Mitfahrer:innen aus dem letztjährigen Vogesenprojekt sind gerne willkommen, sie können (auch gemeinsam) die Leitung von Kleingruppen im Gelände übernehmen.

Prüfungsleistung für die Teilnahme als Kleines Projekt (Projekt I und II) ist die Abgabe eines Textes für unseren Endbericht „Kleine Vegetationskunde der Schwäbischen Alb“, der bis zum 30.6.2024 anzufertigen ist.

Das Projekt kann auch als großes Projekt (Projekt III) belegt werden (Beschreibung siehe dort).

Eine Informationsveranstaltung über Kosten, Platzvergabe und Details findet vrsl. am 26.03.2024 um 10:00 Uhr in Raum 326 statt (bitte ggf. Moodlehinweise beachten). Erst danach beginnt die Möglichkeit zur verbindlichen Anmeldung.

Projekte - semesterbegleitend

Projekt Grünland (Projekt I / II / III) (NLP / LNP)

Lührs

Das Projekt ist dem Studium ausgewählter Grünlandgesellschaften gewidmet. Im besonderen Interesse stehen Gesellschaften des Agropyro-Rumicion, Arrhenatherions, Cynosurions und Armerion maritimae. Diese sollen unter vegetationskundlichen, pflanzensoziologischen, ökonomischen und Naturschutz Gesichtspunkten bearbeitet werden. Nach einer kurzen Einführung wird die vegetationskundliche Feldarbeit im Vordergrund stehen. Dabei wollen wir insbesondere den Grünlandgesellschaften in der Gegend um Wittenhagen / Feldberg unsere Aufmerksamkeit schenken.

Der Termin für Informationen zum Projekt wird zu Beginn des Semesters über das Schwarze Brett (gegenüber dem Sekretariat) und dem NLP Studierendenservice bekannt gegeben.

Projekt Mischen impossible! - Mit der Kamera auf der Suche nach der "Mecklenburger Mischung" (Projekt I / II)

Nissen

Fast überall gilt nicht Entweder-Oder sondern vielmehr Sowohl-Als-Auch. Monofunktionale Strukturen sind die Ausnahme bzw. sollten sie sein. Das beginnt bei Begriffen ("Wohnst du noch, oder lebst du schon?"), hat damit zu tun, dass - vielleicht auch gerade nach der Pandemie und angesichts von Work-Life-Balance-Diskussionen - die Vereinbarkeit von Beruf und sich wandelnden Lebensmodellen flexibel wird oder einfach der Platz knapp wird und über dem Supermarkt noch Arztpraxen und Wohnungen entstehen. Ansätze, die in ländlich geprägten Räumen nicht überraschen. Die Menschen sind hier ja oft selbst in unterschiedlichen Rollen aktiv. Neben

dem Job haben die meisten noch eine Berufung; wer Kinder hat, ist schnell Taxiunternehmer, wer sich engagiert, sowohl bei der freiwilligen Feuerwehr als auch beim Training der Jugend im Sportverein; und wenn es was zu feiern gibt, natürlich auch im Festkomitee. Kleinstädte und Dörfer sind lebendig, wenn es Menschen gibt, die sich einbringen und es Räume für sie gibt. Und dörfliche Anlaufpunkte sind längst vieles gleichzeitig: Laden, Café, Bibliothek, Theater, Kino...

Dort, wo der Schwarzplan weiß wird, beginnt nicht das "Nichts", sondern die Landschaft, die bei näherer Betrachtung ganz und gar nicht "unbeplant" ist: Bodenpolitik und Landnutzungskonflikte, Natur-, Landschafts- und Denkmalschutz, vielfältige Begehrlichkeiten, nicht zuletzt durch die Flächenbedarfe für die Dekarbonisierung der Energiegewinnung. Ja, selbst ein Blick in die Natur lehrt, dass Ökosysteme kaum monofunktionale Strukturen kennen - die Mischung macht's.

Im Oktober gastiert die Deutsche Akademie für Stadtentwicklung und Landesplanung mit dem Hochschultag der nationalen Stadtentwicklungspolitik an der Hochschule und wird sich zwei Tage mit Lösungsansätzen beschäftigen, die in Forschung und Lehre sowie in Praxis und Politik diskutiert und erprobt werden. Im Mittelpunkt stehen die Möglichkeiten und Grenzen gemischter Nutzungen, horizontal oder vertikal, mehrfach oder gestaffelt, temporär oder flexibel. Wir wollen mit der Kamera für diese Fachkonferenz einen Film erstellen und gehen dafür auf Erkundungstour, wo in unserer Region die Mischung schon gelebt wird - in der Landschaft, in den Dörfern und auch in unserer Stadt. Filmkenntnisse gern gesehen, aber nicht erforderlich.

Erster Termin 20.3. 13:00 Uhr im Foyer Haus 2

Projekt „Meilerstellen im Nationalpark Müritz“ (Projekt I/ II/ III)

Stöckmann

Wegen Überlastung des Lehrdeputats biete ich in diesem Semester kein reguläres Projekt an. Zwei Studierende können sich jedoch auf Anregung des Nationalparkamtes Müritz mit der anthrakologischen Untersuchung historischer Holzkohlemeilerstellen beschäftigen. Ziel ist die Rekonstruktion der Baumartenzusammensetzung in den betreffenden Teilgebieten in der frühen Neuzeit. Anleitung und notwendiges Equipment werden bereitgestellt. Kfz und Fahrbereitschaft werden vorausgesetzt. Interessierte melden sich gern per Email bei mir.

Projekt Landschaftswandel und Photographie (Projekt I/ II)

Hoffmann, Schulz Blank

Zur Beschreibung und Bewertung des Wandels von Landschaften stehen vielfältige Methoden und Quellen zur Verfügung. Eine Möglichkeit, Veränderungen dar- und festzustellen ist die Arbeit mit alten Photographien von Landschaften und Ausschnitten daraus. Im Projekt soll es darum gehen, ausgewählte alte Photographien zu wiederholen (Repeat Photography) und durch den Vergleich beider Aufnahmen Aussagen zum Landschaftswandel zu treffen. Neben einer allgemeinen Auseinandersetzung mit den Themen Landschaftswandel, Quellen zum Landschaftswandel sowie Photographie und Landschaft soll die Diskussion der Möglichkeiten und Grenzen der Repeat Photography als Quelle im Mittelpunkt der Arbeit stehen. Die Projektgruppe wird verwertbare Bildquellen recherchieren, die dort dargestellten Orte aufsuchen und vor Ort das jeweilige Photo aus heutiger Perspektive erneut aufnehmen. Der so entstehende Fundus wird dann unter dem Aspekt des Landschaftswandels beschrieben.

Die Projektgruppe ist auf 8 Studierende begrenzt. Vorkenntnisse im Bereich Photographie sind nicht notwendig, jedoch gern willkommen. Bitte tragen Sie sich im Moodle für das Projekt ein.

Der erste Termin zum Projekt findet am 21. März 2024 um 12.30 Uhr im Hörsaal 5 statt.

Projekt Gute Wiese, schlechte Wiese (Projekt I, II, III)

Vollmuth

Was macht eine gute Wiese aus? Welche Arbeit steckt in ihr? Gibt es heute überhaupt noch so etwas wie „gute“ Wiesen und wenn nein, was gibt es dann?

In diesem Projekt wollen wir uns semesterbegleitend mit Wiesen und deren Veränderungen im nutzungshistorischen Kontext beschäftigen. Dafür fahren wir wöchentlich raus in die Umgebung von Neubrandenburg (bei Altnertow), machen Vegetationsaufnahmen, lernen pflanzensoziologische Tabellenarbeit kennen und üben uns in der vegetationskundlichen Interpretation des Gesehenen. Das man sich dabei nicht nur Artenkenntnisse, sondern die viel wichtigere Fähigkeit Vegetation wirklich zu verstehen aneignet und gleichzeitig viel über aktuelle und vergangene Landwirtschaft lernt, versteht sich von selbst.

Das arbeitsintensive Projekt eignet sich für motivierte Anfänger wie Fortgeschrittene, die Vegetation spannend finden, gerne rausgehen und vor allem interessiert am neugierigen Lesen und Lernen sind.

Die Prüfungsleistung des Projekts ist bis zum 30.6. abgeschlossen.

Ein Termin für eine Informationsveranstaltung über Zeitpunkt und Details findet am 21.3.2024 um 10:00 Uhr in Raum 326 statt. Erst danach beginnt die Möglichkeit zur verbindlichen Anmeldung (ggf. Änderungen im Moodle beachten).

NLP.22.018 Projekt II/ Kompaktseminar

8 SWS, S/ Ü 10 ECTS-Punkte

Projekt „Herausforderung ‚Transformation‘ im Mecklenburger Parkland“

Lipp

Das „Mecklenburger Parkland“ ist eine Region abseits der bekannten Urlaubsziele in Mecklenburg-Vorpommern, zwischen Laage, Gnoien und Teterow, die mit vielen kleinen Attraktionen, wie Gutshäusern, Museen oder einem Sternepark trotzdem einen Besuch lohnt. Gut organisierte Akteure, ein Landschaftspflegeverband, Gutsbesitzer und Landwirte vermarkten sich und ihre Angebote in einer typischen, aber nicht unbedingt spektakulären Landschaft – in Konkurrenz zur Ostseeküste oder der Seenplatte. Dabei treffen die Herausforderungen einer auskömmlichen, nachhaltigen Landwirtschaft, attraktiver Wohnstandorte, naturverträglicher Tourismusangebote, sowie der Anforderungen des Natur- und Landschaftsschutzes auf die sich ändernden Rahmenbedingungen infolge des Klimawandels, der Energiewende und den demografischen Entwicklungen.

Die teilnehmenden Studierenden sollen vorliegende Studien und Planungen auswerten, mit Akteuren diskutieren und so spezifische Herausforderungen bzw. kleine Projekte identifizieren, um diese lösungsorientiert zu bearbeiten. Dabei kann es um Pflege- oder Renaturierungskonzepte für Lebensräume gehen, die Planung von Rad- und Wanderwegen, angepasster Wohnformen oder um Konzeptionen für den Umgang mit „Energiewendelandschaften“.

Nach einer Einführung zu Beginn des Semesters ist ein Besuch in der Region vorgesehen, um „Land und Leute“ kennen zu lernen und daraufhin Aufgaben zu wählen. Ggf. ist ein (selbstbestimmter) Aufenthalt in der Region realisierbar, um Kartierungen, Fotodokumentationen oder z.B. Interviews durchzuführen. Die Bearbeitung der Aufgaben erfolgt selbstständig in 14-tägigen Rückkopplungen mit dem Dozenten und ggf. Akteuren aus der Region und ist in Form einer bzw. mehrerer Projektarbeiten zu dokumentieren.

Die Ergebnisse der studentischen Arbeiten sollen möglichst auf dem „Hochschultag vor Ort“ im Oktober an der Hochschule präsentiert werden.

Ein erster Termin soll am Dienstag, 19. März 2024 stattfinden
Die Anzahl der Studierenden ist auf 6 begrenzt. Das Projekt ist für Studierende ab dem 4. Semester geeignet.

Projekt „Untersuchung der Tagfalterfauna im Lindetal und im Nonnenbachtal“

Sommer

Info-Veranstaltung: Mittwoch, 20. März, 16.00 Uhr, R. 326 (Haus 2)

Bachtäler sind meist durch eine hohe geomorphologische Vielfalt, sowie zahlreiche unterschiedliche Lebensraumtypen mit vielfältigen Ökotonen gekennzeichnet. Neben ihrer Bedeutung für den Lebensraumverbund und die Artenvielfalt sind sie auch gut geeignete Modellregionen für das Studium der Landschaftsgeschichte, inklusive der menschlichen Nutzung in historischer Zeit und deren Konsequenzen für das heutige Vorkommen von Tier- und Pflanzenarten.

In einem Forschungsprojekt untersuchen wir die Tagfalterfauna des Lindetals und des Nonnenbachtals in der Nähe von Neubrandenburg.

Dabei ist zu beachten, dass die zeitaufwändigsten und umfangreichsten Geländearbeiten in diesem Projekt erst in den Monaten Juli und August stattfinden (also außerhalb des Vorlesungszeitraums), wenn die Flugaktivität und die Artendiversität der Tagfalter am höchsten sind.

Da es aber keine festen Termine gibt (sondern die Fangtermine nach der Wetterlage geplant werden müssen), können die Projektteilnehmer_Innen die Arbeit trotzdem nach Absprache untereinander recht flexibel koordinieren und müssen deswegen nicht auf eine Urlaubsreise im Hochsommer verzichten.

Für das Projekt ist ein ernsthaftes Interesse an Tierökologie und zoologischer Freilandarbeit im Gelände wichtig. Insbesondere im Juli und August finden die Tagfalterfänge teils bei recht hohen Temperaturen statt und das kann körperlich recht anstrengend sein! Bei Interesse gibt es im Anschluss an das Projekt die Möglichkeit, an der Erstellung einer Publikation mitzuarbeiten, in der die Artenmuster von Tagfaltern verschiedener Bachtäler in M-V ausgewertet werden.

Die Informationsveranstaltung für das Projekt findet am Mittwoch, d. 20. März um 16.00 Uhr in Raum 326 (Haus 2) statt. Die Teilnahme an dieser Info-Veranstaltung ist Voraussetzung für eine Mitarbeit!

Literaturempfehlung: Bachelorarbeit von A. Chluppka (2021):
https://digibib.hs-nb.de/resolve/id/dbhsnb_thesis_0000002548

Projekt „Die Rätsel des Poion alpinae im Kontext seiner Bewirtschaftungsgeschichte“ (Projekt II, III)

Vollmuth

**Blockwoche ca. 6-7 Nächte im Zeitraum vom 28.6.-7.7.24
und Nachbereitung**

Das Poion alpinae (alpine Milchkrutweiden) ist ein wenig verstandener pflanzensoziologischer Verband. Obwohl es quasi „das“ typische Wirtschaftsgrünland der Almen in Höhen von 1600-2300 m ist und flächenmäßig verhältnismäßig (noch) große Teile der Alpen einnimmt, gibt es nur gerade aus den letzten 60 Jahren nur wenig kluge Literatur dazu (vermutlich, weil sich Naturschützer wie Pflanzensoziologen vor allem auf die noch höher gelegenen, hochalpinen, an Raritäten noch reicheren Pflanzengesellschaften stürzen). Anders als das Groß der publizierten Aufsätze aus den letzten Jahrzehnten, wollen wir das Poion alpinae aber nicht im Kontext irgendwelcher Raritäten, sondern im Zusammenhang mit seiner Bewirtschaftungsgeschichte versuchen zu verstehen. Dazu fahren wir natürlich in die Alpen, machen dort Vegetationsaufnahmen in den Weiden (und ihren Brachen, v.a. den Betulo-Adenostyletea) über 1600 m Höhe, betreiben pflanzensoziologische Tabellenarbeit und beschäftigen uns mit aktueller und historischer Literatur zur Almwirtschaft. Da im zunehmend unternutzten Poion alpinae Artenanzahlen von 40-60 Arten pro Vegetationsaufnahme keine Seltenheit sind und wir nur eine Woche Zeit haben, richtet sich das Projekt vor allem an Studierende mit fortgeschrittenen Erfahrungen in der vegetationskundlichen Arbeitsweise und zumindest solider Grundkenntnis von Pflanzenarten. Das Projekt ist somit nur für maximal 7-8 fortgeschrittene Studierende ausgelegt, die nicht scheuen unter Umständen täglich mehrere hundert Höhenmeter zu laufen und die Gefahren des alpinen Geländes ernst nehmen. Das Projekt wird durch einen Doktoranden der Geobotanik der Universität Hannover unterstützt. Theoretisch kann es auch als „Großes Projekt“ (Projekt III) belegt werden, dann würde ein Vertiefungskurs im WS 2024/2025 dazukommen.

Das Projekt findet nur statt, wenn sich genügend interessierte Studierende zusammenfinden und bis Ende März eine geeignete Unterkunft für den Zeitraum gefunden ist. Da im Juli in den Alpen Hauptsaison ist, ist verglichen mit anderen Exkursionen an der HS Neubrandenburg mit etwas höheren Kosten zu rechnen, auch wenn wir über die gemeinsame Wahl unserer Selbstversorgerunterkunft noch über eine Stellschraube verfügen. Für die An- und Abreise steht ein Hochschulbus zur Verfügung.

Eine Informationsveranstaltung über Organisation und Details findet für alle Interessierten am 18.3.2024 um 10:00 Uhr in Raum 326 statt.

NLP.22.023 Projekt III/ großes Projekt

16 SWS, Ü, 20 ECTS-Punkte

Projekt Visionen für Friedland 800 – Städtebaulicher Entwurf, Bebauungsplan und Naturschutz

Dehne/Nissen

Di 14:00 – 15:30 Uhr, R 204

Friedland ist ein bisschen wie Neubrandenburg, nur etwas kleiner. Und auch der See heißt nur Mühlenteich. Aber auch hier hat man Großes vor und schon jetzt machen sich die Ersten Gedanken, wie man den 800. Geburtstag feiern kann, immerhin ist das in 20 Jahren und dann soll die Stadt ja herausgeputzt sein. Vielleicht kann man das mit einer Landesgartenschau feiern? Eine geeignete Fläche gäbe es unmittelbar südlich der Innenstadt auch schon, aber noch ganz viel zu planen. Gut, dass wir rechtzeitig mit den Konzepten beginnen und die naheliegenden Entwicklungen darauf abstimmen können. Da wäre zum Beispiel ein Schulneubau, die Modernisierung des Freibads und vor allem eine Verbesserung der Parkplatzsituation. Und was wird aus den vielen Garagen? Oder der Verknüpfung mit dem Mühlenteich? Wir machen uns vor Ort und in Abstimmung mit der Stadtverwaltung ein Bild von der Lage: Was kann, was sollte hier zukünftig geschehen? Welche bauliche Nutzung passt? Was ist mit der Natur, den Niederungsflächen, dem Übergang in die Landschaft?

Bevor man aber über ein Konzept mit Zonierung möglicher Nutzungen oder eine Bebauung der Flächen nachdenken kann, wollen wir uns mit dem Bestand und dem Umfeld auseinandersetzen. Was befindet sich hier und ist hier möglich und sinnvoll? Wie sehen die Flächen und Nutzungen in der unmittelbaren Umgebung aus? Aus dieser Bestandsaufnahme werden dann im Verlauf des Semesters ein städtebauliches Konzept und ein Freiraumkonzept unter Berücksichtigung der naturschutzfachlichen Belange entwickelt. Im folgenden Wintersemester werden die Ideen dann „in (Rechts-)Form gebracht“, also ein B-Planentwurf samt Textteil und Umweltbericht erstellt, unter Beachtung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung.

Ziel im Sommersemester ist es somit, fundierte Aussagen zu einer möglichen Flächengliederung, Erschließung, Nutzung und in Teilbereichen auch einer Bebauung des ausgewählten Bereichs zu treffen. Dabei werden zuerst alle vorhandenen Pläne und Unterlagen gesichtet, ausgewertet und eine Bestandsaufnahme gemacht. Diese besteht aus einer Biotoptypenkartierung ergänzt um räumliche Skizzen, Fotos, eigene Texte und ggf. Interviews mit Anwohner*innen und Nutzer*innen. Auf dieser Grundlage werden die Wahr-

nehmungen, Erkenntnisse und Wertungen zu einer Analyse verdichtet. Daraus resultieren dann Nutzungs- und Standortentscheidungen: wo kann was in welcher Dimension realisiert werden? Dazu werden Ideen skizziert, Collagen gebastelt, Arbeitsmodelle gebaut. Zum Schluss kommt ein Plan im Maßstab 1: 1.000 heraus. Alles zusammen stellen wir Ende des Semesters Vertreter*innen der Stadtverwaltung Neubrandenburg vor. Im folgenden Wintersemester werden wir aus dem Konzept einen Bebauungsplan mit einem integrierten Umweltbericht entwickeln.

Teilnehmer*innen am Projekt müssen auch das VBWL 42 „Naturschutz in der Bauleitplanung“ belegen. Der regelmäßige Projekttermin wird in der ersten Veranstaltung des Moduls VBWL 42 „Naturschutz in der Bauleitplanung“ in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt.

Der erste Projekt- und Modultermin ist am Dienstag, 19. März 2024 um 16:00 Uhr.

Vorlesungen und Seminare – Pflichtmodule

NLP.22.019/ VBNL 19 Praxissemester

20 Wo, Prax., 25 ECTS-Punkte

Hoffmann

NLP.22.020/ VBNL 20 Praxissemester begleitendes Seminar

4 SWS, SU, 5 ECTS-Punkte

Hoffmann

Im Wintersemester findet das Praxissemester mit 20 Wochen Vollzeit-Tätigkeit in einer Praxisstelle statt. Dies betrifft in der Regel die Studierenden des 5. Semesters. Das Praxissemester gibt den Studierenden die Möglichkeit, ihre bis dahin im Studium gewonnen theoretischen Kenntnisse und entwickelten fachlichen Neigungen im Lichte der Berufspraxis zu reflektieren. Sie werden mit den Anforderungen und Einsatzgebieten künftiger Berufsfelder vertraut gemacht und können eine Orientierung für ihr weiteres Studium und dessen Abschluss erlangen.

Das Praxissemester wird durch ein Seminar begleitet. Es dient der Vorbereitung auf das Praxissemester, der Auswertung der Praxiserfahrungen und dem gegenseitigen Präsentieren von Ergebnissen. Wesentlicher Teil des Seminars ist die Erstellung eines individuellen Praxisberichtes. Vom 11. bis 15. März – also nach Abschluss des Praxissemesters und vor Beginn des nächsten Sommersemesters – treffen sich alle Studierenden, die ein Praxissemester absolviert haben, zu einer gemeinsamen Praxiswoche. Wesentlicher Schwerpunkt ist dabei der Austausch über die Erfahrungen im Praxissemester (Praxisstellen, Arbeitsfelder, Bezüge zum Studium, berufliche Perspektiven usw.). Dazu bringen alle den fertiggestellten und von der Praxisstelle gegengezeichneten individuellen Praxisbericht mit und präsentieren dessen Inhalte im Rahmen eines Vortrags. Gemeinsames Ergebnis der Praxiswoche ist darüber hinaus ein gemeinschaftlich erstellter Gesamtbericht zum zurückliegenden Praxissemester.

NLP.23.006 Bodenkunde

4 SWS, V/ Ü, 5 ECTS-Punkte

Eismann

Mo 10:00 - 13:30 Hörsaal 5 H 2/ Gelände

Di 08:00 - 12:00 R 045/ 046 H 2

Beginn der Veranstaltung ist am 18. März.

Das Modul besteht aus einer Vorlesung und aus praktischen Arbeiten im Gelände und im Labor.

Inhalte der Vorlesung sind:

- geologische, mineralogische und petrologische Grundlagen
- Bodenklassifizierung nach der bodenkundlichen Kartieranleitung (KA5);
- organische Substanz: Bedeutung, Ausgangsstoffe, Abbaubedingungen, Bodenleben, Huminstoffe, Humusformen
- Chronosequenzen der Böden in verschiedenen Landschaftseinheiten: Granit- und Gneislandschaften, glazial und periglazial geprägte Landschaften und die dazu gehörenden Bodenbildungsprozesse
- physikalische Bodeneigenschaften: Formen des Wassers im Boden, Boden als Dreiphasensystem (Dichte, Porosität, Wassergehalt, Porengrößen und deren Verteilung), Kennwerte der Wasserbindung im Boden und abgeleitete Porengrößen, Wasserleitfähigkeit (Wasserdurchlässigkeit), kapillarer Aufstieg und Aufstiegsrate
- chemischen Bodeneigenschaften: Ionenaustausch und Kationenaustauschkapazität, pH-Wert, Versauerung, Pufferung, C/N-Verhältnis

Inhalte der praktischen Übungen:

Ziel dieser Übung ist die bodenkundliche Aufnahme und Bewertung eines Geländeabschnittes auf der Basis der Bodenkundlichen Kartieranleitung (KA5).

Aufbauend auf den im Modul vermittelten theoretischen bodenkundlichen Grundlagen findet der praktische Teil der Bodenkunde in Form eines Gelände-/Laborpraktikums statt. Dabei werden in Gruppen, von max. 5 Student*innen, kleine Geländeabschnitte in der Umgebung von Neubrandenburg bodenkundlich untersucht. Anschließend sind an ausgewählten Bodenproben Laborversuche vorgesehen, um die im Feld ermittelten Bodenparameter zu verifizieren. Die Ergebnisse der Feld- und Laboruntersuchungen und deren Bewertung werden in schriftlicher Form abgegeben

NLP.22.007 Zoologische Bestimmungsübungen und Exkursionen

4 SWS, Ü/ Ü, 5 ECTS-Punkte

Sommer

**Do 10:00 - 13:30 bzw. 14:00 - 17:30 R 045/046 H 2
in Gruppen**

Die Studierenden erwerben durch Bestimmungsübungen und Exkursionen im Gelände grundlegende Formen- und Artenkenntnisse der heimischen Fauna und Wissen über spezifische Merkmale von ausgewählten, planungsrelevanten Tiergruppen wie Säugetiere, Vögel, Amphibien, Libellen, Tagfalter, Mollusken, Laufkäfer oder Makrozoobenthos.

Es wird praktisches Wissen über die Artendiversität oder ökologische Bedeutung von Tiergruppen und gefährdete bzw. geschützte Arten vermittelt. Grundkenntnisse zum Arten- und Biotopschutz und der Biotoppflege sind

ebenfalls Gegenstand der Veranstaltung. Im Rahmen von Exkursionen erlernen die Studierenden, welche ökologisch sensiblen und geschützten Arten potentiell in typischen Habitaten vorkommen und wie man das mögliche Vorkommen dieser Arten in bestimmten Landschaftsteilen überprüfen und belegen bzw. die Arten nachweisen kann. Darüber hinaus werden die wichtigsten Biotoptypen, deren ökologische Ausstattung mit Charakterarten, sowie die Erkennung und Differenzierung der Strukturvielfalt erlernt, welche für die Artenvielfalt einer Landschaft ausschlaggebend ist. Die Studierenden erlernen das Fachvokabular zur Tierbestimmung sowie verschiedene Fangmethoden. Es werden zoologische Bestimmungstechniken und der Umgang mit Bestimmungsliteratur geübt. Als Prüfungsleistung schreiben die Studierenden in Kleingruppen von 2-3 Personen ein faunistisches Gutachten über das Potenzial bzw. die Bedeutung eines Landschaftsraumes für Tiere.

Die Bestimmungsübungen im Kurssaal (alle Studierende des Jahrgangs in einer Gruppe) werden durch mehrere Exkursionen (jeweils in zwei unterschiedlichen Gruppen) zu ausgewählten Gebieten bzw. Biotopen in der Umgebung von Neubrandenburg ergänzt, die ab Ende April jeweils in der Zeit von 10:00-13.30 Uhr bzw. 14.00-17.30 Uhr stattfinden (mit Sonderterminen für Vogelbeobachtungen nach Absprache).

NLP.23.008 Botanische Bestimmungsübungen und Exkursionen

4 SWS, V/ SU, 5 ECTS-Punkte

Vollmuth

Fr 10:00 - 13:30 HS 5 H 2 bzw. 14:00 - 17:30 R 045/ 046 H 2
bzw. Übungen im Gelände
in Gruppen

Was wächst hier eigentlich? Und warum wächst das da? Und vor allem was bedeutet das eigentlich? In dieser Veranstaltung wollen wir uns nicht nur darum kümmern, uns erste Artenkenntnisse anzueignen, sondern auch das genaue Hinschauen und das „Lesen“ der Orte, an denen uns Pflanzen begegnen, lernen. Das machen wir nicht drinnen, sondern draußen. So werden wir v.a. ab April viel in Neubrandenburg und Umgebung unterwegs sein – zu Fuß, mit dem Fahrrad und auch mal mit dem Auto. Uns begegnen verschiedenste Pflanzen – bekannte (Wiederholung ist schließlich der Schlüssel zum Erfolg), aber auch unbekannt. Mit im Fokus stehen dabei auch immer Methoden und Übungen das Gesehene greifbar und für zukünftige Gedanken zugänglich zu machen. Die Kenntnisse, die wir uns im Laufe des Semesters aneignen führen schließlich zu einer kleinen Hausarbeit mit der wir als Prüfungsleistung das Gelernte anwenden (Abgabe 30.6.2024).

Die Gruppeneinteilung findet über Gruppenwahl im Moodlekursraum statt. Sollte sich ein starker Überhang in einer der beiden Gruppen ergeben, werden die Gruppenplätze ausgelost, da gleich kleine Gruppen bei unserem Vorhaben eine Voraussetzung für euren größtmöglichen Lernerfolg darstellen. Gruppe A und B wechseln sich wöchentlich ab, welche der beiden Gruppen den Nachmittagstermin hat.

NLP.22.011 Grundlagen der Raumordnung und Stadtplanung

4 SWS, S/ Ü,5 ECTS-Punkte

Dehne

Mi 8:00 - 11:30 R 304 H 2

In der Veranstaltung werden in Form von klassischen Vorlesungen, Diskussionen und kleinen Übungen Kenntnisse über die Planungsebenen, gesetzlichen Grundlagen, Akteure und Institutionen sowie die formellen und informellen Instrumente der Raumordnung und Stadtplanung vermittelt. Die Teilnehmer*innen setzen sich mit den aktuellen Themen und Trends der Raumentwicklung auf allen kommunalen Ebenen kritisch auseinander und können Instrumente und Strategien der Planung den Problemen und Aufgaben zuordnen. Die Veranstaltung beginnt mit einem Spaziergang durch Neubrandenburg, auf dem Stadt, Architektur, Landschaft und deren Wirkung auf den Spaziergänger erkundet werden. Weitere Themen sind: Geschichte der Stadtplanung und des Städtebaus, aktuelle Themen der Stadtentwicklung, städtebauliche Erneuerung und Flächenmanagement, Überblick über die Planungsebenen, formelle und informelle Planungsinstrumente, Ziele und Grundsätze der Raumordnung, Gesetze der Raumordnung und Stadtplanung, Akteure der Raumordnung und Stadtplanung, Landes-, Regionalplanung und Fachplanung, Tendenzen der Raumentwicklung und Neue Leitbilder der Raumordnung, Demografischer Wandel und Auswirkungen auf die Raumentwicklung, Energie, Klimawandel und Raumentwicklung, kooperative Regionalentwicklung und Bürgerbeteiligung. Die Studierenden begleiten und reflektieren die Veranstaltung mit einem Lerntagebuch.

NLP.22.013 Klimatologie

4 SWS, SU/ Ü ,5 ECTS-Punkte

Stöckmann

**Do 10:00 - 13:30 R 304 H 2
bzw. im Brodaer Holz**

Die Lehrveranstaltung ist zweigeteilt und besteht aus dem geländeklimatologischen Praktikum (Ende März bis Anfang Mai) sowie einem Seminar (Mitte Mai bis Mitte Juni).

Das Praktikum findet im Brodaer Holz im Bereich des Naturwaldreservats Schierenbuchen (Höhe Gatscheck) statt. Im Naturwaldreservat, in dem keine forstliche Bewirtschaftung mehr stattfindet, habe ich fünf Dauerbeobachtungsflächen eingerichtet sowie fünf Vergleichsflächen in dessen unmittelbarem Umfeld. Auf diesen Probekreisen sollen die ökologischen Folgen des Klimawandels, insbesondere bezüglich der Bestandsentwicklung des Waldes, langfristig erforscht werden sollen. Wir werden hier in Kleinstgruppen den Zustand der Bäume dokumentieren und regelmäßig phänologische Daten zum Blattaustrieb erheben. Diese werden später mit physikalischen Klimamessdaten korreliert. Auf diese Weise wird eine mehrjährige Datenreihe entstehen, die sich hinsichtlich der ökologischen Auswirkungen des Klimawandels auswerten lässt. Die Dauerbeobachtungsflächen sind von der Hochschule aus am besten per Fahrrad, eingeschränkt auch per Auto zu erreichen.

Im Seminar werden in Form von Referaten Grundlagen zu klimatologischen Basisparametern sowie deren Kontext zur Landschaftsentwicklung und Umweltplanung vermittelt. Wir beschäftigen uns insbesondere mit Methoden und Verfahren der Beobachtung des regionalen Klimawandels sowie den mit dem Klimawandel verbundenen Herausforderungen der Landnutzung.

Einführungstermin ist der 21.3. um 10 Uhr im Raum 304.

NLP.23.014 Gewässerkunde, Teil 2 (2 SWS)

2 SWS, V/ SU, 5 ECTS-Punkte

Thomas

Mo 18:00 - 19:30 R 304 H 2

Im Teil 2 der Gewässerkunde befassen wir uns mit der Renaturierung von Fließgewässern. Grundlage bzw. Anlass für Renaturierungsmaßnahmen sind häufig Defizite in der Fließgewässerstruktur, der ökologischen Durchgängigkeit, dem Wasserhaushalt und letztendlich der typspezifischen biologischen Qualitätskomponente - bestehend aus Makrozoobenthos, Fischen und Makrophyten.

Aufbauend auf die im WS vermittelten Grundlagen der Gewässerkunde beginnen wir das Semester mit einigen weiterführenden Vorlesungen zur Bewertung und Defizitanalyse von Fließgewässern sowie Grundlagen der Renaturierung. Dazu sehen wir uns in ein bis zwei Exkursionen typische Beispiele naturnaher und ausgebauter Gewässerabschnitte in der Umgebung an.

Im zweiten Teil des Semesters erfolgt die praktische Arbeit in Gruppen von max. 5 Student*innen. Dazu wird ein Gewässer in mehreren Abschnitten strukturell kartiert und eine Defizitanalyse durchgeführt. Anschließend sollen

verschiedene mögliche Renaturierungsmaßnahmen benannt und entsprechend der vorgefundenen Restriktionen auf ihre Umsetzbarkeit diskutiert werden und abschließend Vorzugsvarianten formuliert werden. Zu den Arbeiten ist ein Bericht anzufertigen. Der praktische Teil erfolgt in freier Zeiteinteilung.

NLP. 21.016 Naturschutz und Landschaftsplanung

4 SWS, V/Ü,5 ECTS-Punkte

Lipp

Mi 08:00 - 11:30 HS 5 H 2

Im Modul werden die Grundlagen des Naturschutzes und der Landschaftsplanung vermittelt. Naturschutz hat in Deutschland eine lange Tradition und verschiedene Wurzeln, die die Entwicklung zum Teil bis heute bestimmen. Es hat sich ein umfassendes Instrumentarium herausgebildet, das inzwischen durch rechtliche Grundlagen und europäische bzw. internationale Entwicklungen bestimmt ist. Die Landschaftsplanung im engeren Sinne, wie sie im Bundesnaturschutzgesetz vorgesehen ist, wird ergänzt durch zahlreiche weitere formelle und informelle Verfahren. Im weiteren Sinne gehört z.B. auch die Schutzgebietsplanung oder der Biotopverbund zu den Aufgaben der Landschaftsplanung. Diese ist daher ein mächtiges Instrument, das in der Praxis allerdings auch mit Herausforderungen zu tun hat und nicht immer effizient zur Anwendung kommt.

Gleichzeitig gibt es ein umfassendes Methodenrepertoire, das sich stetig weiterentwickelt und an aktuelle Entwicklungen, wie z.B. den Klimawandel anzupassen ist. Damit ist die Landschaftsplanung integrativ und betrachtet den kompletten Naturhaushalt sowie die unterschiedlichen Nutzungsansprüche an die Landschaft. Sie zielt auf eine dauerhaft umweltgerechte Nutzung, den Schutz, die Pflege und die Entwicklung von Natur und Landschaft und ist den Zielen der Nachhaltigkeit verpflichtet. Die Einbeziehung unterschiedlicher Akteure und Institutionen ist daher unerlässlich.

Im Modul werden in verschiedenen Lehrformen die Grundlagen und Zusammenhänge von Naturschutz und Landschaftsplanung gelehrt und an Beispielen reflektiert. Die Studierenden erhalten eine Einführung in methodische Grundlagen und erproben diese an ausgewählten Aufgaben.

NLP.21.022 Landnutzungsstrukturen und Landnutzungswandel

4 SWS, V/ SU, 5 ECTS-Punkte

Hoffmann

Do 10:00 - 13:30 HS 5 H 2

Land ist eine nicht vermehrbare Ressource, auf deren Nutzung sich vielfältige Ansprüche konzentrieren: Siedlung und Verkehr, Land- und Forstwirtschaft, Nutzung erneuerbarer Energien usw. Ausgehend von einer Auseinandersetzung mit wesentlichen Begriffen in diesem Feld (Land, Fläche, Boden, Raum, direkte und indirekte Landnutzung, Zwischen- und Mehrfachnutzung, Landbedeckung, Landnutzungswandel) wird im Modul die Struktur der Landnutzungen dargestellt. Dabei geht es um sowohl um die Entwicklungen in den einzelnen Landnutzungsbereichen als auch um die sich aus ihrer Gesamtheit ergebende Landnutzungsstruktur und die darin gegebenen Wechselwirkungen. Weiterer wesentlicher Aspekt ist der Wandel der Landnutzung, seine Beschreibung in quantitativer wie qualitativer Hinsicht sowie die für den Wandel maßgeblichen Triebkräfte (Klimawandel, demographischer Wandel, Veränderung der stofflich-energetischen Grundlagen, Lebensstile und Bedürfnisse ...).

NLP.21.026 Forschungs-Kolloquium

4 SWS, S, 5 ECTS-Punkte

alle betreuenden Dozierenden

Nach individueller Absprache

Das Forschungskolloquium richtet sich an die Studierenden insbesondere des 8. Semesters, die eine Bachelorarbeit schreiben. Es dient der Vorbereitung und Begleitung der Bachelorarbeiten und dem gemeinsamen Wissens- und Erfahrungsaustausch. Im Forschungskolloquium stellen die Studierenden die Forschungsfragen, Methodik und den aktuellen Sachstand ihrer Bachelorarbeiten vor und diskutieren diese mit ihren Kommiliton*innen. Das Kolloquium wird individuell von jeweils betreuenden Professorinnen und Professoren organisiert. Nach Absprache steht das Kolloquium auch interessierten Studierenden aus jüngeren Jahrgängen offen.

Vorlesungen und Seminare – Wahlpflichtmodule

NLP.23.021 Stadtökologie

4 SWS, EXC, SU, 5 ECTS-Punkte

Winter

Di 12:00 – 15:30 R 304 H 2

Stadtökologie nimmt eine immer größere Rolle in der praktischen Stadtplanung und dem aktiven Stadtumbau ein. Sie ist nicht mehr nur ein Denkanlass, sondern aktiver Bestandteil der Stadtplanung und wird endlich ernst genommen.

In dem Seminar soll ein Überblick über die rechtlichen Grundlagen der Stadtökologie gegeben sowie die praktische Auseinandersetzung mit den planerischen Erfordernissen geübt werden.

Wir werden uns gemeinsam Methoden zur Entwicklung und Bearbeitung von Planungsaufgaben erschließen und auch die Umsetzungsmöglichkeiten erläutern. Das Seminar erfordert konzeptionelle Mitarbeit sowie ein grundsätzliches Verständnis für die Stadtplanung, den Städtebau und den Stadtumbau.

Im Ergebnis des Seminars soll jeder Teilnehmer in der Lage sein, ökologische Zusammenhänge in der Stadtplanung zu verstehen und zu planen.

NLP.21.028 Umwelt- und Naturschutzgeschichte

4 SWS, SU/ SU, 5 ECTS-Punkte

Lipp/Stöckmann/Vollmuth

Mo 14:00 - 17:30 R 211 H 2

Umwelt und Gesellschaft stehen seit jeher in einem Spannungsfeld. Menschen nutzen, prägen und (zer-)stören Landschaften, Lebensräume und Arten sowie die Umwelt insgesamt. Das Verständnis von Natur und Umwelt ist bis heute geprägt durch die sich wandelnden natürlichen, gesellschaftlichen und technischen Rahmenbedingungen.

Im Wahlpflichtmodul „Umwelt- und Naturschutzgeschichte“ geht es u.a. um Fragen, wie unsere Vorfahren mit Land und Umweltbedingungen umgingen? Welche Herausforderungen ergaben sich aus den begrenzten Ressourcen? Welche Konflikte mussten gelöst werden, welche Katastrophen bedrohten sie? Welche Rollen spielten Interessen einzelner gesellschaftlicher Gruppen? Und vor allem: wie wurden diese Herausforderungen gelöst oder sogar verhindert? Damit einher gehen auch folgende Fragen: Warum entstand überhaupt so etwas wie „Naturschutz“? Wer oder Was prägte dessen vergangene und aktuelle Themen - bis heute?

Im Modul werden solche und andere Fragen gegliedert nach Themen und Epochen anhand von zeitgenössischer und aktueller – wissenschaftlicher

und anderer - Literatur und weiterer Quellen betrachtet. Dabei kann insbesondere auch das Studienarchiv Umweltgeschichte genutzt werden. Die Studierenden setzen sich anhand von Leitfragen mit den Texten und Quellen auseinander und diskutieren die Inhalte. Im Ergebnis soll eine kritische Auseinandersetzung mit Literatur und Quellen zur Umwelt- und Naturschutzgeschichte stehen, das Hinterfragen gängiger „Fakten“ (oder Mythen) und möglicherweise das Erkennen, dass es in der Regel nicht „richtig oder falsch“ gibt, sondern dass der Mensch oftmals Lösungen im Umgang mit Umweltkrisen gefunden hat, die in der jeweiligen Situation angebracht waren, die aber mit zeitlichem Abstand unterschiedlich bewertet werden können.

NLP.22.030 Tierökologie

4 SWS, V/SU, 5 ECTS-Punkte

Sommer

**Mo 14:00 - 15:30 (VL), 16:00 - 17:30 (SU) HS 5 H 2
bzw. Übungen im Gelände**

Es werden die Grundlagen der Tierökologie in einem Bogen vermittelt, der die klassischen Bereiche wie Aut- und Synökologie überspannt. Ein Teil dieser Lehrveranstaltung integriert besondere Themenfelder aus den Bereichen Naturschutzbiologie und Populationsökologie, die sehr relevant für den angewandten Naturschutz bzw. Landschaftsplanung sind. Dabei spielt besonders die Vermittlung von Verständnis für Ökosystemfunktionen, ökologische Zusammenhänge bzw. Beziehungen zwischen Arten und der Umwelt, wie z. B. das Nahrungsnetz in der Natur eine Rolle. Biodiversität und die Bedeutung der biologischen Vielfalt für die Stabilität von Tiergemeinschaften und Ökosystemen stellt einen weiteren Lehrinhalt dar. Einen Schwerpunkt mit starker Praxisrelevanz für den angewandten zoologischen Artenschutz bildet das Thema „Mobilität“ von Tieren und Bedeutung des Lebensraumverbundes. Daher setzen wir uns in der Lehrveranstaltung auch mit den Bereichen Raumnutzung, Tierausbreitungen oder Tierwanderungen auseinander. In diesem Sinne wird auch verstärkt auf das Thema „Fluktuationen“ von Wildtierbeständen in der Landschaft eingegangen, welches besonders bei Wirbeltieren von hoher Relevanz ist. Es werden Kenntnisse zu wesentlichen ökologischen Faktoren, zu ihrer Wirkung im Hinblick auf ökologische Anspruchsprofile von Arten, sowie zu deren Habitatbindung und Habitatwahl vermittelt. Weiterhin tragen Schwerpunkte wie die Struktur und Funktion von Lebensgemeinschaften, die ökologische Einnischung von Arten, ökologische Gilden oder Ökosystemingenieure und Habitatbildner im Tierreich zu einem Gesamtverständnis der komplexen Wechselbeziehungen von Tieren und Umwelt bei.

In der Vorlesung wird der Stoff in Form einer nach Themen gegliederten Mischung aus zahlreichen aktuellen Lehrbuchbeispielen, praxisnahen Fallstudien, aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen oder relevanten, eigenen wissenschaftlichen Untersuchungen des Dozenten präsentiert.

Im interaktiven Literaturseminar stellen die Studierenden in Vorträgen selbst relevante Fachthemen aus vorwiegend deutschsprachigen, populärwissenschaftlichen Fachartikeln vor, welche Ihnen vom Dozenten nach Absprache zugewiesen werden (oder selbst vorgeschlagen werden). Der Dozent erläutert den fachlichen Kontext zu den Literaturquellen, moderiert die Diskussion zu diesen Themen und zeigt darüber hinaus die weitreichende Bedeutung der präsentierten Aspekte für die angewandte Tierökologie in der Landschaftsplanung auf.

Neben Lehreinheiten als Vorlesungen und Literaturseminar findet ein Teil des Moduls als Übung im Gelände statt. Hier werden vor allem Methoden für die Kartierung von Arten und die gutachterliche Bewertung der Lebensräume von Arten geübt, wie z. B. die Kartierung von semiaquatischen Säugetieren oder Forellen.

Die Prüfungsleistung wird durch eine Klausur bewältigt.

Anmeldung erfolgt vor der Veranstaltung per Selbsteinschreibung im Moodle (Modul Tierökologie). Es können maximal 35 Personen (ab dem 04. Sem.) in dieses Modul aufgenommen werden (nur die Personen, die in der elektronischen Anmelde-liste stehen, können zugelassen werden). Mehr Personen können leider definitiv nicht aufgenommen werden.

NLP.23.031 Vegetationskunde

4 SWS, SU/ EXC, 5 ECTS-Punkte

Vollmuth

**Mo 08:00 - 12:30 HS 5 H 2
bzw. Übungen im Gelände**

Du magst Pflanzen und hast schon ein bisschen Artenkenntnisse sammeln können? Du hast bereits mal etwas von Vegetationstabellen oder Pflanzensoziologie gehört? Du hast schon immer noch genauer wissen wollen, was es damit auf sich hat? Oder du hast noch nie etwas davon gehört, interessierst dich aber trotzdem irgendwie für Pflanzen und was man aus ihnen alles „Lesen“ kann? Dann bist du in diesem arbeitsintensiven Wahlpflichtmodul genau richtig.

Im Zentrum der Veranstaltung steht das vertiefte Kennenlernen der vegetationskundlichen Arbeitsweise und die Kunst der Interpretation von Pflanzengesellschaften hinsichtlich ihrer planerischen, sozialwissenschaftlichen, his-

torischen und kulturellen Kontexte. Dazu sind wir vor allem draußen unterwegs. Dass wir dabei unsere Beobachtungsgabe und Artenkenntnisse schulen, versteht sich dabei von selbst. Wir starten unser Fach erst ab dem 1. April, wobei wir die zuvor ausgefallenen Stunden an voraussichtlich zwei sommerlichen Leseabenden gegen Ende des Semesters nachholen werden. Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit, die eigene Vegetationsaufnahmen zur Beantwortung „Großer Fragen“ heranzieht und allein oder zu zweit angefertigt werden kann (Abgabetermin 15.07.2024).

Die Teilnahme ist zunächst auf 20 Personen beschränkt.

NLP.21.033 Freiraum und Vegetation

4 SWS, S, 5 ECTS-Punkte

Lührs

Blockveranstaltung 01. - 05.07.2024

Die Kenntnis der angebauten und spontanen Stadtvegetation gehört zum selbstverständlichen Repertoire guter Freiraum- und Landschaftsplanung. Im Seminar werden mit der Ansprache der Arten der spontanen und angebauten Vegetation die städtischen Pflanzengesellschaften ihrer Soziologie, Ökonomie und Ökologie nach dargestellt und in ihrer Bedeutung für die Freiraumplanung / -pflege behandelt.

Nach einer Einführung zu theoretischen und methodischen Gesichtspunkten der systematischen Beschreibung, Abbildung und Interpretation der Stadtvegetation soll insbesondere die spontane Vegetation im Mittelpunkt des Seminars stehen und u.a. im Hinblick auf ihre Bedeutung für Fragen des Naturschutzes in der Stadt diskutiert werden.

Das Seminar findet als Blockveranstaltung in der Zeit vom 01. – 05. Juli 2024 statt.

NLP.21.035 Umweltmonitoring

4 SWS, SU/ Ü, 5 ECTS-Punkte

Stöckmann

Mo 10:00–13:30 R 125 H 2

Der Kurs wird wegen Überlastung des Lehrdeputats des Lehrenden in diesem Semester nicht regulär angeboten. Vier Studierende können sich jedoch im Rahmen eines Versuchslaufs in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Feldberger Seenlandschaft mit der Entnahme von Wasserproben und der Bestimmung und Beurteilung deren chemischer Parameter beschäftigen. Kfz und Fahrbereitschaft werden vorausgesetzt. Interessierte melden sich gern per Email bei mir.

NLP.21.038 Tourismus

4 SWS, V/ Ü, 5 ECTS-Punkte

Kaether

Do 14:00 – 17:30 R 125 H 2

Zwischen Tourismus und Erholung sowie anderen Landnutzungen inklusive Naturschutz bestehen vielfältige Wechselwirkungen. So ist die vorsorgende Erholungsplanung ein Kernbereich von Naturschutz und Landschaftspflege nach Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG). Einrichtungen des Tourismus bzw. landschaftsbezogene Formen der Erholung haben vielfach (negative) Auswirkungen auf Natur und Umwelt. Gleichzeitig kommt insbesondere dem nachhaltigen Tourismus eine (regional-) ökonomische Bedeutung in der Regionalentwicklung zu. Für Planerinnen und Planer ergibt sich daraus eine Reihe von Aufgaben.

Neben einführenden Vorlesungen sollen in dem Seminar verschiedene Inhalte anhand von studentischen Referaten und Ausarbeitungen vertieft und in der Gruppe diskutiert werden. Vorgesehen sind zudem ggf. Beiträge von externen Fachexpert*innen sowie ein Planspiel.

Folgende Inhalte sollen in dem Seminar angesprochen werden:

- Einführung/Grundlagen Tourismus und Erholung (Trends, Zielgruppen, Nachfrager, Angebote, Formen des Tourismus)
- Erholungsplanung/-vorsorge als Aufgabe von Naturschutz und Landschaftspflege, Erholungsvorsorge in der Landschafts- und Regionalplanung (Grundlagen, Beispiele)
- Instrumente und Methoden der Tourismus- und Erholungsplanung (Konzepte, Pläne, Foren etc.)
- Wechselwirkungen zwischen Tourismus/Erholung und anderen Landnutzungen (Naturschutz, erneuerbare Energien, Landwirtschaft, Siedlungsentwicklung etc.)
- Ökologische, soziale und ökonomische Folgen von Tourismus und Erholung
- Nachhaltigkeit im Tourismus, Umwelt- und naturverträglicher Tourismus (Beispiele)
- Freizeitaktivitäten und Tourismus in Großschutzgebieten (Nationalparks, Biosphärenreservate, Naturparks) (Konflikte und Lösungsansätze, z.B. Grundlagen des Besuchermanagements in Schutzgebieten)
- Regionalökonomische Bedeutung des Tourismus für die ländliche Entwicklung (allgemein und in Großschutzgebieten)
- Sport/landschaftsgebundene Erholung / Freizeitaktivitäten und Natur und Umwelt (spezielle Konflikte und Lösungsansätze)

Das Modul ist auf maximal 25 Teilnehmer*innen begrenzt. Auftakttermin mit Informationen zum Seminar, den Prüfungsleistungen und Festlegung der Teilnehmer*innen ist am 21. März um 14.00 Uhr in Raum 125.

NLP.22.040 Stadt- und Dorfentwicklung (UniDorf)

4 SWS, S/ Ü, 5 ECTS-Punkte

Dehne

Das Seminar wird in diesem Semester nicht angeboten.

NLP.23.042 Naturschutz in der Bauleitplanung

4 SWS, S/ S, 5 ECTS-Punkte

Dehne/Nissen

Di 16:00 - 17:30 R 105 H 2

Im Seminar werden die fachlichen Grundlagen für die Erstellung eines Bebauungsplans mit einem integrierten Umweltbericht vermittelt. Dazu gehören: Problemorientiertes Erfassen und Bewerten von örtlichen Planungszielen; Umsetzung in Planungsleitbilder, Ziele und Maßnahmen (Festsetzungen), Bestandsaufnahme, Bewertung und Analyse städtebaulicher Situationen, Formulierung von städtebaulichen und grünordnerischen Leitlinien und Zielen, Entwurf und vergleichende Bewertung von alternativen Struktur- und Nutzungskonzepten, städtebaulicher Entwurf, Umsetzung in einen Bebauungsplanentwurf, Abarbeitung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung und einer FFH-Verträglichkeitsprüfung, Begründung zum Bebauungsplanentwurf mit Umweltbericht und integrierter Eingriffsregelung. Das Seminar findet in Verbindung mit dem großen Projekt zum städtebaulichen Entwurf, voraussichtlich in Friedland, statt. Im Seminar werden die fachlichen und rechtlichen Grundlagen an einem praktischen Planungsfall umgesetzt.

Wie das große Projekt läuft auch das Seminar über zwei Semester. Die Teilnahme an dem Projekt ist Voraussetzung, die Teilnahme über zwei Semester wird empfohlen.

NLP.21.044 Bildung für nachhaltige Entwicklung

4 SWS, V/ Ü 5 ECTS-Punkte

Preuß

Mi 16:00 – 19:30 R 304 H 2

Anliegen des Seminares ist es, die für den Studiengang relevanten Theorien und Methoden einer zeitgemäßen Umweltbildung und Umweltkommunikation mit hohem Praxisbezug kennen zu lernen und zu reflektieren. Vertieft behandelt werden soll dabei der Ansatz einer Bildung für nachhaltige Ent-

wicklung als eines der wesentlichsten aktuellen Paradigmen und Zielbestimmungen von Umweltbildung. Um einen durchgehenden Praxisbezug zu gewährleisten, sind die einzelnen Veranstaltungen als Kombination aus einem Theorie- und einem Übungsteil aufgebaut.

In den Theorieparts sollen zunächst Grundlagen des Funktionierens von Umweltkommunikation, wie Wahrnehmung, Information und Kommunikation näher beleuchtet werden. Die Herausbildung des Ansatzes Bildung für nachhaltige Entwicklung soll vor seinen zeitgeschichtlichen Hintergründen verstanden werden. Die im Zuge der Nachhaltigkeitsdebatte aufgestellten Forderungen terminierter, nachhaltiger Entwicklungsziele (z.B. EU-Wasserrahmenrichtlinie, Erneuerbare Energien, Nachhaltige Waldbewirtschaftung) sollen den damit verbundenen Bildungsansätzen gegenübergestellt und diese auf ihre Wirksamkeit hin geprüft werden.

Jede Veranstaltung wird durch eine Praxiseinheit beendet, in der aufeinander aufbauend basale pädagogische Grundlagen für die umweltbildnerische Arbeit mit Gruppen selbst erfahren und gelernt werden können. Das Spektrum reicht hierbei von einfachen Übungen zu Wahrnehmung, Interaktion und Gruppendynamik über thematische Planspiele als Methode (z.B. Fishbanks) bis hin zur ausführlichen Exkursion (geplant: aquatische Umweltbildung mit dem Schwimmenden Lernort M-V).

NLP.21.045 Umwelt- und Verwaltungsrecht

4 SWS, V/ V5 ECTS-Punkte

Dehne/ Kenzler

Umweltrecht

Kenzler

**Fr 12:30 – 16:00 Uhr R 125 H 2 oder online
(5.4. – Präsenz, 19.4. – online, 10.5. – online, 24.5. – online,
7.6. – online – 21.6. - online (oder 14.6. - online)**

Verwaltungsrecht

Dehne

Mi 12:00 – 13:30 Uhr R 204 H 2

Kenntnisse in den Grundlagen des Verwaltungsrechts, der Verwaltungsorganisation und im Umweltrecht sind für die Praxis des Naturschutzes und Planung unerlässlich. Dies werden die Studierenden spätestens im Praktikumssemester feststellen. Diese Grundlagen werden im Seminar orientiert an der Verwaltungspraxis und praktischen kleinen Übungen vermittelt. Daher sind auch ganz bewusst Verwaltungsrecht und Umweltrecht in der Veranstaltung eng miteinander verbunden.

Die Lerninhalte werden von den Studierenden eigenständig über praktische Fallbeispiele erarbeitet, die sie in Kleingruppen lösen müssen. Sie werden

dabei von den Dozenten begleitet und betreut. Einführend und begleitend wird ein Überblick über die Grundlagen in Form von Vorlesungen vermittelt. Nach erfolgreichem Abschluss besitzen die Teilnehmer Kenntnisse über den Verwaltungsaufbau und die Grundsätze und Rechtsgrundlagen des allgemeinen Verwaltungsrechts. Sie kennen die Grundzüge des Europäischen Umweltrechts und der einschlägigen EU-Politiken und haben einen Überblick über die wichtigsten Umweltgesetze und deren Anwendung und Bedeutung in der Praxis sowie über die relevanten Förder- und Finanzierungsinstrumente öffentlicher und privater Träger. Sie können mit einschlägigen Rechtsvorschriften sicher umgehen und sich schnell in neue verwaltungsrechtliche Regelungen einarbeiten.

Inhalte sind im Einzelnen: Begriffsbestimmung Verwaltung, Träger der Verwaltung, allgemeine Grundsätze des Verwaltungshandelns, Rechtsquellen, Rechtsanwendung der Verwaltung, Verwaltungsakt, Verwaltungsvertrag, Verwaltungsverfahren, Verwaltungsrechtsschutz, Überblick über das öffentliche Umweltrecht, Prinzipien und Instrumente des Umweltrechts, Grundrechte und Umweltschutz, Vertiefung an aktuelle Einzelthemen des Umweltrechts, europäisches Umweltrecht

NLP.21.048 Umweltpolitik/Umweltökonomie

4 SWS, V/ SU, 5 ECTS-Punkte

Fock

Di 08:00 - 11:30 R 109 H 2

Veranstaltungsbeginn am 26. März

Die Studierenden lernen Kenntnisse der Umweltökonomie, der Umweltpolitik und zu aktuellen umweltpolitischen Entwicklungen und Diskussionen, Anwendung umweltökonomischer Methoden (z.B. Bewertung von Umwelt) und Entwicklung von Lösungskonzepten für ausgewählte Probleme in der Umweltpolitik und -ökonomie, kritische Beurteilung der Aussagefähigkeit umweltökonomischer Ansätze sowie vergleichende Beurteilung, Analyse und Bewertung unterschiedlicher Lösungskonzepte für ausgewählte umweltpolitische Themen, Umweltökonomie (Dogmengeschichte); Bewertung von Umweltgütern, umweltethische Aspekte; umweltökonomische Ansätze; erneuerbare und nicht erneuerbare Ressourcen kennen.

Inhalte sind: Umweltpolitik: Instrumente (Maßnahmen) und Prinzipien; Rolle und Funktion des Staates in der Umweltpolitik sowie von Verbänden (Nicht-Regierungsorganisationen); beispielhafte Analyse der Umweltpolitik für Naturschutz und Gewässerschutz, internationale Umweltprobleme und ausgewählte methodische Ansätze: Ökobilanzen, Nachhaltigkeit, Technik-Folgenabschätzung.

NLP.21.050 Fremdsprache, Englisch

4 SWS, S, 5 ECTS-Punkte

Copeland

Mo 12:00 - 15:30 R 045/046 H 2

Mi 12:00 – 13:30 R 125 H 2

Ausgewählte Themen aus der Wirtschaft und aus dem Bereich Naturschutz und Landnutzungsplanung, Ausgewählte grammatische und Vokabular-Übungen in Englisch.

NLP.21.050/ VBNL 50 Fremdsprachen

4 SWS, S, 5 ECTS-Punkte

Sprachenzentrum

Termine siehe Aushang Haus 1 R 364

Ausgewählte grammatische und Vokabular-Übungen in den Sprachen Englisch, Spanisch, Schwedisch, Polnisch.

NLP.22.051 Landwirtschaft

4 SWS, S/ EXC, 5 ECTS-Punkte

Kurowski

Do 14:00 – 17:30 R 105 H 2

Mehr als 50% der bundesdeutschen Landesfläche dient als Produktionsgrundlage für Ackerbau und Tierhaltung. Damit ist die Landwirtschaft als Landnutzer und Landschaftsgestalter ein prägender Akteur – wie schon seit vielen Jahrhunderten.

Mit welcher Zielsetzung und unter welchen Rahmenbedingungen handeln die Landwirte heute? Welche Faktoren bestimmen die Arbeit auf den Betrieben und im ländlichen Raum? Und wie nehmen die Praktiker ihre Verantwortung für den nachhaltigen Umgang mit der Natur bzw. Umwelt wahr?

Das Seminar ermöglicht aus dem Blickwinkel der Praxis heraus Einblicke in das Themenfeld Landwirtschaft, um so die komplexen Produktionsabläufe transparent zu machen, aber auch um teilweise konkurrierende Nutzungsschwerpunkte von Landwirtschaft und Naturschutz herauszuarbeiten.

Dazu sollen Kenntnisse über Produktionsabläufe auf dem Acker und im Stall vermittelt werden, die (agrarpolitischen) Rahmenbedingungen dargestellt und die Bedeutung der Landwirtschaft für den ländlichen Raum eingeordnet werden. Anhand gemeinsam ausgewählter Themenschwerpunkte (z.B.: Bodenfruchtbarkeit, Biodiversität oder Tierwohl) werden die aktuellen Fragen im Pflanzenbau und der Tierhaltung dargestellt. Außerdem sollen die Studierenden alternative Ansätze wie z.B. den Integrierten Pflanzenbau, Bioenergieerzeugung oder Digitalisierungskonzepte kennenlernen.

Die Studierenden sind aufgefordert sich aktiv an der Gestaltung der Seminarstunden zu beteiligen und sollten bereit sein, sich in die jeweiligen Themenschwerpunkte anhand von Fachliteratur einzuarbeiten. Referate zu ausgewählten Themen sollen als Einzel- oder Kleingruppenleistung erbracht und als Hausarbeiten verschriftlicht werden. Die Hausarbeit wird als Prüfungsleistung bewertet und angerechnet.

Die Veranstaltung wird durch Exkursionen auf landwirtschaftliche Betriebe in der Umgebung ergänzt. Die Termine für die Exkursionen werden in der ersten Seminarveranstaltung festgelegt.

NLP.23.052 Forstwirtschaft

4 SWS, SU/ EXC, 5 ECTS-Punkte

N.N.

Das Seminar wird in diesem Semester nicht angeboten.

NLP.23.053 Pflanzenkunde und Bepflanzungsplanung

4 SWS, SU/ EXC, 5 ECTS-Punkte

Maßuthe

**Mi 10:00 - 13:30 R 045/046 H 2
bzw. Übungen im Gelände**

Veranstaltungsbeginn 6. März

NLP.23.054 Landschaftsbild und Historische Kulturlandschaften

4 SWS, SU/ Ü, 5 ECTS-Punkte

Stöckmann

Di 08:00–11:30 R 230 H 2

Die zwei Schutzgüter Landschaftsbild und Historische Kulturlandschaften werden im Bundesnaturschutzgesetz zwar explizit erwähnt, finden in der praktischen Landschaftsplanung aber kaum Beachtung. Die Ursachen für diese Umsetzungsdefizite liegen u. a. in einem unzureichenden methodischen Wissen der Planer. Die Lehrveranstaltung widmet sich daher speziell diesen zwei Schutzgütern und vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse anhand konkreter Untersuchungsgebiete in der Mecklenburgischen Seenplatte.

Einführungstermin ist der 19.3. um 10 Uhr im Raum 230.

Anmerkung zur Anerkennung des Moduls: Das Modul wurde 2023 neu in die Fachprüfungsordnung aufgenommen. Laut Auskunft des Prüfungsamtes kann das Modul für frühere Jahrgänge entweder nach § 7 Abs. 1 Satz 1 der

FPO von 2021 („ein Modul aus anderen Studiengängen des jeweiligen Fachbereiches“) oder aber über auf individuellen Antrag des Studierenden an den Prüfungsausschuss mit Verweis auf die neue FPO anerkannt werden kann.

Fachübergreifende Angebote Vorlesungen und Seminare – Anrechnung als Wahlpflichtmodule oder Zusatzmodule

Nach den geltenden Prüfungsordnungen können Sie als Studierende zusätzliche Angebote des Studiengangs, fachübergreifende Angebote anderer Studiengänge sowie Angebote aus dem StudiumPlus wahrnehmen und sich anrechnen lassen. Nutzen Sie gerne diese Möglichkeit zur Bereicherung Ihres Studiums. Die folgend vorgeschlagenen Veranstaltungen sind eine kleine Auswahl aus dem Angebot.

„Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Naturschutz und Landnutzungsplanung der Hochschule Neubrandenburg vom 20.05.2021
2. Änderungssatzung vom 12.04.2023

§ 7 Wahlpflichtmodule

(§ 22 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Im Bachelor-Studiengang Naturschutz und Landnutzungsplanung sind elf Wahlpflichtmodule zu belegen. Zwei der zu belegenden Wahlpflichtmodule des Studiengangs können ersetzt werden durch:

- ein Modul aus anderen Studiengängen des jeweiligen Fachbereiches,
- ein Modul (zum Beispiel Gründungslehre, Gremienarbeit) aus dem hochschuleigenen Programm „StudiumPlus“,
- ein Modul aus dem Lehrangebot anderer Fachbereiche oder
- ein Modul anderer Hochschulen im In- und Ausland.

(2) Der Antrag auf die Belegung eines Wahlpflichtmoduls nach Absatz 1 ist mindestens zwei Wochen vor Modulbeginn schriftlich über das Prüfungsamt an die*den Vorsitzende*n des Prüfungsausschusses zu richten.“

Philosophische Glückssucher – von Platon bis Heidegger

Pompe

Di 18:00 – 20:00 HS 4 H 2

Veranstaltungsbeginn 9. April

Es gibt gerade Vieles, das um unsere Aufmerksamkeit kämpft. Wir erleben die Folgen der Pandemie. Alle möglichen politischen Spannungen befinden sich auf einem Allzeithoch. Und wir blicken auf Herausforderungen, die es

besser gar nicht geben sollte. Für viele von uns ist es daher schwer(er) geworden, Freude zu empfinden und Glück zu erleben. Freude und Glück sind zwar zwei verschiedene Dinge. Aber ist es nicht doch so, dass Glück im Grunde nichts anderes ist als Freude – überströmende, gewaltige Freude? Die Vorlesung nimmt diese Frage zum Anlass genauer darüber nachzudenken, was wir oder andere eigentlich als Glück erfahren können und warum. Dabei verfolgt sie nicht fortlaufend oder gar vollständig, was eine Geschichte der Philosophie des Glücks zu leisten versuchte. Vielmehr möchte sie an ausgewählten Beispielen aus mehr als zwei Jahrtausenden des Abendlandes zeigen, wie Philosophen die Frage nach dem Glück für sich beantwortet haben. Wir werden also nicht über eine Philosophie des Glücks nachdenken, sondern einzelnen Philosophen und ihre Art das Glück in der Welt zu fassen, näher kennenlernen, um am Ende darüber ins Reine zu kommen, wie es uns gelingen kann, unabhängig von Umständen und Lebenslagen glücklich zu werden und zu bleiben.

Die Vorlesung umfasst 10 Einheiten und beginnt am 09.04.2024, um 18.00 Uhr.

Interdisziplinäres Projektseminar (IPS) - „Soziale Landwirtschaft“

Harth

Mo 16:00 – 17:30 R 329 H 1
optionaler Termin für Besprechungen

Do 14:00 - 17:30 R 442 H 1
in der Regel 14-tägig

Veranstaltungsbeginn 21. März

Sehr geehrte Studierende,

Sie sind eingeladen, am Interdisziplinären Projektseminar (IPS) „Soziale Landwirtschaft“ teilzunehmen.

Soziale Landwirtschaft (kurz: SoLa) kann als **Perspektive einer multifunktionalen Landwirtschaft** aufgefasst werden. Sie verfolgt über die Erzeugung von Lebensmitteln hinaus **soziale, therapeutische und pädagogische Ziele**. Landwirtschaftliche Betriebe, aber auch landschaftspflegende Unternehmen und Gärtnereien (allgemein: „Grüne Bereiche“) bieten Möglichkeiten, therapiebedürftige und sozial benachteiligte Menschen an den vielfältigen Tages- und Jahresrhythmen in Gartenarbeit oder der Arbeit mit landwirtschaftlichen Nutztieren teilhaben zu lassen und in die Arbeitsprozesse einzubinden.

Die **Gruppe der Teilnehmenden** in der SoLa sind vielfältig: Sie reichen von Menschen mit psychischen, geistigen oder körperlichen Beeinträchtigungen, Langzeitarbeitslosen, Emigranten, ehemaligen Straffälligen oder Menschen mit Suchtproblemen, alten Menschen als aktive Ruheständler, schwachen oder psychisch kranken Menschen, straffälligen oder lernschwachen Jugendliche bis hin zu Kindern, die auf Schul- und Kindergartenbauernhöfen die Erzeugung von Nahrungsmitteln unmittelbar erleben.

Im Projektseminar werden zunächst die Grundlagen der Sozialen Landwirtschaft erarbeitet. Zu Beginn ist es wichtig, dass wir uns mit den unterschiedlichen Perspektiven auf das Thema auseinandersetzen, wie Soziale Arbeit, Landwirtschaft oder Landschaftspflege. Konkrete Aufgabenstellung könnte beispielsweise sein, dass wir die mögliche Integration einer Gruppe von Teilnehmenden (z.B. Menschen mit Suchterkrankungen) in die landwirtschaftliche Praxis näher analysieren.

Das Seminar wird im Sommersemester voraussichtlich alle zwei Wochen am Donnerstagnachmittag stattfinden (14:00-17:30 Uhr), zwischendurch gibt es Recherche- und Arbeitsaufträge. Neben einem Workshop mit einer Referentin des Netzwerks alma aus Niedersachsen und evtl. anderen externen Fachreferenten sind zudem **Tagesexkursionen** zu Betrieben der SoLa geplant.

Aufgrund der **unterschiedlichen Studien- und Prüfungsordnungen** in den Fachbereichen wenden Sie sich bitte an Ihre Dozent*innen, wie sich das Projektseminar in Ihren Studiengang integrieren lässt und welche Möglichkeiten einer Anerkennung der Prüfungsleistung bestehen. Das Projektseminar wird auch über **StudiumPlus** der Hochschule angeboten.

Was sollten Sie mitbringen?

- Interesse und Offenheit gegenüber einem gesamtgesellschaftlichen Thema mit hoher Brisanz (Diversifizierung in der Landwirtschaft, Entwicklung ländlicher Räume, Methoden der sozialen Arbeit, Inklusion und Landnutzung u.a.)
- Diskussionsfreude und Engagement in einem interdisziplinären Austausch mit Studierenden und Dozent*innen anderer Fachbereiche der Hochschule sowie mit internationalen Partnern

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an mich (harth@hs-nb.de).

Mit freundlichen Grüßen

gez. *Michael Harth*

Vorlesungspläne Naturschutz und Landnutzungsplanung

Vorbehaltlich Änderungen im LSF.

2. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00		Bodenkunde von 19.03.2024 bis 11.06.2024 08.00-09.30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Eismann Dozent (verant.): Eismann	Grundlagen der Raumordnung und Stadtplanung von 20.03.2024 bis 12.06.2024 08.00-09.30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Dehne Dozent (verant.): Dehne		
10:00	Bodenkunde von 25.03.2024 bis 10.06.2024 10.00-16.00 (woch) Dozent (durchf.): Eismann Dozent (verant.): Eismann	Bodenkunde von 19.03.2024 bis 11.06.2024 10.00-11.30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Eismann Dozent (verant.): Eismann	Grundlagen der Raumordnung und Stadtplanung von 20.03.2024 bis 12.06.2024 10.00-11.30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Dehne Dozent (verant.): Dehne	Zoologische Bestimmungs- übungen und Exkursionen von 21.03.2024 bis 13.06.2024 10.00-11.30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Sommer Dozent (verant.): Sommer	Botanische Bestimmungs- übungen und Exkursionen von 22.03.2024 bis 14.06.2024 10.00-11.30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durchf.): Vollmuth Dozent (verant.): Vollmuth
12:00				Zoologische Bestimmungs- übungen und Exkursionen von 21.03.2024 bis 13.06.2024 12.00-13.30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Sommer Dozent (verant.): Sommer	Botanische Bestimmungs- übungen und Exkursionen von 22.03.2024 bis 14.06.2024 12.00-13.30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durchf.): Vollmuth Dozent (verant.): Vollmuth
14:00				Zoologische Bestimmungs- übungen und Exkursionen von 21.03.2024 bis 13.06.2024 14.00-15.30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Sommer Dozent (verant.): Sommer	Botanische Bestimmungs- übungen und Exkursionen von 22.03.2024 bis 14.06.2024 14.00-15.30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Vollmuth Dozent (verant.): Vollmuth
16:00				Zoologische Bestimmungs- übungen und Exkursionen von 21.03.2024 bis 13.06.2024 16.00-17.30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Sommer Dozent (verant.): Sommer	Botanische Bestimmungs- übungen und Exkursionen von 22.03.2024 bis 14.06.2024 16.00-17.30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Vollmuth Dozent (verant.): Vollmuth
18:00		Philosophische Glücksucher - von Platon bis Heidegger ab 9. April 18.00 - 19.30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 DozentIn Pompe			

4. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
08:00	Vegetationskunde von 18.03.2024 bis 10.06.2024 08:00-09:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durch.): Vollmuth Dozent (verant.): Vollmuth	Landschaftsbild und Historische Kulturlandschaften von 19.03.2024 bis 11.06.2024 08:00-09:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (durch.): Stöckmann Dozent (verant.): Stöckmann	Naturschutz und Landschaftsplanung von 20.03.2024 bis 12.06.2024 06:00-09:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durch.): Lipp Dozent (verant.): Lipp			
10:00	Vegetationskunde von 18.03.2024 bis 10.06.2024 10:00-11:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durch.): Vollmuth Dozent (verant.): Vollmuth	Umweltmonitoring von 18.03.2024 bis 10.06.2024 10:00-11:30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Liegenchaftslabor), Haus 2 Dozent (durch.): Stöckmann	Landschaftsbild und Historische Kulturlandschaften von 19.03.2024 bis 11.06.2024 10:00-11:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (durch.): Stöckmann Dozent (verant.): Stöckmann	Naturschutz und Landschaftsplanung von 20.03.2024 bis 12.06.2024 10:00-11:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durch.): Lipp Dozent (verant.): Lipp	Klimatologie von 21.03.2024 bis 13.06.2024 10:00-11:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durch.): Stöckmann Dozent (verant.): Stöckmann	
12:00	Umweltmonitoring von 18.03.2024 bis 10.06.2024 12:00-13:30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Liegenchaftslabor), Haus 2 Dozent (durch.): Stöckmann	Fremdsprache - Englisch von 18.03.2024 bis 10.06.2024 12:00-13:30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durch.): Copeland	Freiraum und Vegetation von 19.03.2024 bis 11.06.2024 12:00-13:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durch.): Lührs Dozent (verant.): Lührs	Fremdsprache - Englisch von 20.03.2024 bis 12.06.2024 12:00-13:30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Liegenchaftslabor), Haus 2 Dozent (durch.): Copeland Dozent (verant.): Copeland	Klimatologie von 21.03.2024 bis 13.06.2024 12:00-13:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durch.): Stöckmann Dozent (verant.): Stöckmann	
14:00	Tierökologie von 18.03.2024 bis 10.06.2024 14:00-15:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durch.): Sommer Dozent (verant.): Sommer	Umwelt- und Naturschutzgeschichte von 18.03.2024 bis 10.06.2024 14:00-15:30 (woch) Raum 211 (Phy-sik), Haus 2 Dozent (durch.): Lipp Dozent (verant.): Lipp	Freiraum und Vegetation von 19.03.2024 bis 11.06.2024 14:00-15:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durch.): Lührs Dozent (verant.): Lührs	Tourismus von 21.03.2024 bis 13.06.2024 14:00-15:30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Liegenchaftslabor), Haus 2 Dozent (durch.): Kaethner Dozent (verant.): Kaethner	Landwirtschaft von 21.03.2024 bis 13.06.2024 14:00-15:30 (woch) Raum 105, Haus 2 Dozent (durch.): Kurowski Dozent (verant.): Kurowski	
16:00	Tierökologie von 18.03.2024 bis 10.06.2024 16:00-17:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durch.): Sommer Dozent (verant.): Sommer	Umwelt- und Naturschutzgeschichte von 18.03.2024 bis 10.06.2024 16:00-17:30 (woch) Raum 211 (Phy-sik), Haus 2 Dozent (durch.): Lipp Dozent (verant.): Lipp		Bildung für nachhaltige Entwicklung von 20.03.2024 bis 12.06.2024 16:00-17:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durch.): Preuß Dozent (verant.): Preuß	Tourismus von 21.03.2024 bis 13.06.2024 16:00-17:30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Liegenchaftslabor), Haus 2 Dozent (durch.): Kaethner Dozent (verant.): Kaethner	Landwirtschaft von 21.03.2024 bis 13.06.2024 16:00-17:30 (woch) Raum 105, Haus 2 Dozent (durch.): Kurowski Dozent (verant.): Kurowski
18:00	Gewässerkunde von 18.03.2024 bis 10.06.2024 18:00-19:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (verant.): Thomas	Philosophische Glücksucher von Platon bis Heidegger ab 9. April 18:00 - 19:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozentin Pompe	Bildung für nachhaltige Entwicklung von 20.03.2024 bis 12.06.2024 18:00-19:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durch.): Preuß Dozent (verant.): Preuß			

6. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
08:00	<p>Vegetationskunde von 18.03.2024 bis 10.06.2024 08.00-09.30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durch.): Vollmuth Dozent (verant.): Vollmuth</p>	<p>Umweltpolitik/Umweltökonomie n 26.03.2024 bis 11.06.2024 08.00-09.30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2</p>	<p>Landschaftsbild und Historische Kulturlandschaften 19.03.2024 bis 11.06.2024 08.00-09.30 (woch) R 233 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (durch.):</p>	<p>Umwelt- und Verwaltungsrecht von 21.03.2024 bis 13.06.2024 08.00-09.30 (woch) Raum 105, Haus 2 Dozent (durch.): Döhne Dozent (verant.): Döhne</p>		
10:00	<p>Vegetationskunde von 18.03.2024 bis 10.06.2024 10.00-11.30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durch.): Vollmuth Dozent (verant.): Vollmuth</p>	<p>Umweltökonomie/Umweltpolitik n 26.03.2024 bis 11.06.2024 10.00-11.30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2</p>	<p>Landschaftsbild und Historische Kulturlandschaften 19.03.2024 bis 11.06.2024 10.00-11.30 (woch) R 233 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (durch.):</p>	<p>Landnutzungsstrukturen und Landnutzungswandel von 21.03.2024 bis 13.06.2024 10.00-11.30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durch.): Hoffmann Dozent (verant.): Hoffmann</p>		
12:00	<p>Fremdsprache - Englisch von 18.03.2024 bis 10.06.2024 12.00-13.30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durch.): Copeland Dozent (verant.): Copeland</p>	<p>Freiraum und Vegetation n 19.03.2024 bis 11.06.2024 12.00-13.30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durch.): Lührs Dozent (verant.): Lührs</p>	<p>Stadtköologie n 19.03.2024 bis 11.06.2024 12.00-13.30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durch.): Winter Dozent (verant.): Vollmuth</p>	<p>Fremdsprache - Englisch von 20.03.2024 bis 12.06.2024 12.00-13.30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Liegenschaftslabor), Haus 2 Dozent (durch.): Copeland Dozent (verant.): Copeland</p>	<p>Landnutzungsstrukturen und Landnutzungswandel von 21.03.2024 bis 13.06.2024 12.00-13.30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durch.): Hoffmann Dozent (verant.): Hoffmann</p>	<p>Umwelt- und Verwaltungsrecht von 22.03.2024 bis 14.06.2024 12.30-16.00 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Liegenschaftslabor), Haus 2 Dozent (durch.): Kenzler Dozent (verant.): Kenzler</p>
14:00	<p>Tierökologie n 18.03.2024 bis 10.06.2024 14.00-15.30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durch.): Sommer Dozent (verant.): Sommer</p>	<p>Umwelt- und Naturschutzgeschichte n 18.03.2024 bis 10.06.2024 14.00-15.30 (woch) Raum 211 (Physik), Haus 2 Dozent (durch.): Lipp Dozent (verant.): Lipp</p>	<p>Freiraum und Vegetation n 19.03.2024 bis 11.06.2024 14.00-15.30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durch.): Lührs Dozent (verant.): Lührs</p>	<p>Stadtköologie n 19.03.2024 bis 11.06.2024 14.00-15.30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durch.): Winter Dozent (verant.): Vollmuth</p>	<p>Tourismus n 21.03.2024 bis 13.06.2024 14.00-15.30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Liegenschaftslabor), Haus 2 Dozent (durch.): Kaether Dozent (verant.): Kaether</p>	<p>Landwirtschaft n 21.03.2024 bis 13.06.2024 14.00-15.30 (woch) Raum 105, Haus 2 Dozent (durch.): Kurowski Dozent (verant.): Kurowski</p>
16:00	<p>Tierökologie n 18.03.2024 bis 10.06.2024 16.00-17.30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durch.): Sommer Dozent (verant.): Sommer</p>	<p>Umwelt- und Naturschutzgeschichte n 18.03.2024 bis 10.06.2024 16.00-17.30 (woch) Raum 211 (Physik), Haus 2 Dozent (durch.): Lipp Dozent (verant.): Lipp</p>	<p>Naturschutz in der Bauleitplanung von 19.03.2024 bis 11.06.2024 16.00-17.30 (woch) Raum 105, Haus 2 Dozent (durch.): Döhne Dozent (verant.): Döhne</p>	<p>Bildung für nachhaltige Entwicklung von 20.03.2024 bis 12.06.2024 16.00-17.30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durch.): Preuß Dozent (verant.): Preuß</p>	<p>Tourismus n 21.03.2024 bis 13.06.2024 16.00-17.30 (woch) Raum 125 (Planungs- u. Liegenschaftslabor), Haus 2 Dozent (durch.): Kaether Dozent (verant.): Kaether</p>	<p>Landwirtschaft n 21.03.2024 bis 13.06.2024 16.00-17.30 (woch) Raum 105, Haus 2 Dozent (durch.): Kurowski Dozent (verant.): Kurowski</p>
18:00		<p>Philosophische Glückssucher von Platon bis Heidegger ab 9. April 18.00 - 19.30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozentin Pompe</p>	<p>Bildung für nachhaltige Entwicklung von 20.03.2024 bis 12.06.2024 16.00-19.30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durch.): Preuß Dozent (verant.): Preuß</p>			

Studien- und Prüfungsplan, PO 2021 2. Änderungssatzung 2023 (Studienverlaufsplan)

Anlage 1 zur Zweiten Satzung zur Änderung der Fachstudien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Naturschutz und Landnutzungsplanung - Studien- und Prüfungsplan

1. SEMESTER	2. SEMESTER	3. SEMESTER	4. SEMESTER	5. SEMESTER	6. SEMESTER	7. SEMESTER	8. SEMESTER
NLP.22.001 Einführungsseminar/ Einführungsexkursion	NLP.23.006 Bodenkunde	NLP.23.009 Wissenschaftliche s Arbeiten	NLP.21.016 Naturschutz und Landschaftsplanung	NLP.22.019 Praxissemester	NLP.22.023 Projekt III/ großes Projekt Naturschutz und Landnutzungsplanung in der Praxis	NLP.21.023 Projekt III (großes Projekt) (Naturschutz und Landnutzungsplanung in der Praxis)	WPM
	NLP.22.007 Zoologische Bestimmungsübungen und Exkursionen	NLP.22.017 Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrecht	NLP.22.013 Klimatologie				WPM
NLP.23.002 Landschaftsökologie	NLP.23.008 Botanische Bestimmungsübungen und Exkursionen	NLP.23.014 Gewässerkunde	NLP.22.018 Projekt II/ Kompaktseminar (Landschaftsökologie und Landschaftsplanung)		NLP.21.022 Landnutzungsstrukturen und Landnutzungswandel	NLP.22.024 Instrumente der Landschaftsplanung	NLP.21.026 Forschungs- Kolloquium Naturschutz und Landnutzungsplanung
NLP.22.003 Grundlagen Zoologie	NLP.21.011 Grundlagen der Raumordnung und Stadtplanung	NLP.21.015 Freiraumplanung			WPM	NLP.21.025 Planungstheorie	NLP.23.027 BA-Arbeit mit Kolloquium
NLP.23.004 Grundlagen Botanik & Vegetationswissenschaften	NLP.22.010 Projekt I/ Kompaktseminar (landschaftsökol. Grundlagen)	WPM	WPM		WPM	WPM	
NLP.22.005 GIS im Naturschutz		WPM	WPM		NLP.22.020 Praxissemester begleitendes Seminar	WPM	
30 Credits	30 Credits	30 Credits	30 Credits	30 Credits	30 Credits	30 Credits	30 Credits

17 Fachmodule (à 5 Credits) + Forschungs-Kolloquium Naturschutz und Landnutzungsplanung (8 Credits) (= insg. 93 Credits), Pflichtmodule
4 Exkursions- und Projektmodule = Pflichtmodule (Einführungsseminar/Einführungsexkursion (10 Credits), Projekt I (10 Credits), Projekt II (10 Credits), Projekt III (2-semestrig/10 Credits, je Semester). Insgesamt = 50 Credits
Praxissemester (Pflichtmodul, 25 Credits) + Praxissemester begleitendes Seminar (Pflichtmodul, 5 Credits) = 30 Credits
11 Wahlpflichtmodule (WPM). Insgesamt = 55 Credits
BA-Arbeit mit Kolloquium (12 Credits) (Pflicht)

Modulname	Modular t	Sem.	Lehrform	SWS	Credits	Prüfung	benotet/ endnotenreleva nt	
NLP.22.001	Einführungsseminar, Einführungsexkursion	PM	1	S	4	10	AHA 20 oder AP	ja/ja
				EXC.	4			
NLP.23.002	Landschaftsökologie	PM	1	V	1	5	SCH120	ja/ja
				V	1			
				SU	2			
NLP.22.003	Grundlagen Zoologie	PM	1	V	2	5	SCH120	ja/ja
				SU	2			
NLP.23.004	Grundlagen Botanik & Vegetationswissenschaften	PM	1	V	2	5	AP	ja/ja
				SU	2			
NLP.22.005	GIS im Naturschutz	PM	1	SU	2	5	AP3	ja/ja
				Ü	2			
NLP.23.006	Bodenkunde	PM	2	V	2	5	SCH120	ja/ja
				Ü	2			
NLP.22.007	Zoologische Bestimmungsübungen und Exkursionen	PM	2	Ü	2	5	AHA10	ja/ja
				Ü	2			
NLP.23.008	Botanische Bestimmungsübungen und Exkursionen	PM	2	V	1	5	AP und AP5	ja/ja
				SU	3			
NLP.22.011	Grundlagen der Raumordnung und Stadtplanung	PM	2	S	3	5	AR20 oder AP20	ja/ja
				Ü	1			
NLP.22.010	Projekt I, Kompaktseminar (Landschaftsökologisches Grundlagenprojekt)	PM	2	S	4	10	AP5	ja/ja
				Ü	4			
NLP.23.009	Wissenschaftliches Arbeiten	PM	3	SU	2	5	AR12	ja/ja
				Ü	2			
NLP.21.017	Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrechts	PM	3	V	4	5	SCH120	ja/ja
NLP.23.014	Gewässerkunde	PM	3	V	2	5	SCH 120 und AHA12	ja/ja
				4	SU			
NLP.21.015	Freiraumplanung	PM	3	S	4	5	M15	ja/ja
NLP.22.013	Klimatologie	PM	4	SU	2	5	AR15 und AHA10	ja/ja
				Ü	2			
NLP.21.016	Naturschutz und Landschaftsplanung	PM	4	V	2	5	SCH120	ja/ja
				Ü	2			
NLP.22.018	Projekt II, Kompaktseminar (Landschaftsökologie und Landschaftsplanung)	PM	4	S	4	10	AP5	ja/ja
				Ü	4			
NLP.22.019	Praxissemester	PM	5	PRAX	20 WO	25	AHA20	nein/nein
NLP.22.020	Praxissemester begleitendes Seminar	PM	5	SU	4	5	AR15	nein/nein
NLP.21.022	Landnutzungsstrukturen und Landnutzungswandel	PM	6	V	2	5	AHA10 oder AP20	ja/ja
				SU	2			
NLP.22.023	Projekt III/großes Projekt (Naturschutz und Landnutzungsplanung in der Praxis)	PM	7	Ü	16	20	AP5	ja/ja
NLP.22.024	Instrumente der Landschaftsplanung	PM	7	SU	2	5	AR45 oder AHA12	ja/ja
				Ü	2			
NLP.21.025	Planungstheorie	PM	7	S	4	5	AR15	ja/ja

NLP.21.026	Forschungs-Kolloquium	PM	8	S	4	8	M15	nein/nein
NLP.23.027	Bachelor-Arbeit mit Kolloquium	PM	8	-	-	12	BA30 und AKQ60	ja/ja
Summe						185		

Modulname	Modulart	Sem.	Lehrform	SW S	Credits	Prüfung	benotet/ endnotenrelevant	
Wahlpflichtmodule (WPM): 11 WPM sind zu wählen								
Ökologie								
NLP.23.021	Stadtökologie	WPM	4 oder 6	EXC SU	2 2	5	AR30	ja/ja
NLP.21.028	Umwelt- und Naturschutzgeschichte	WPM	4 oder 6	SU SU	2 2			
NLP.21.029	Naturschutz und Landnutzung in Europa	WPM	3 oder 7	V SU	2 2	5	AHA12 oder AR20 oder AP20	ja/ja
NLP.22.030	Tierökologie	WPM	4 oder 6	V SU	2 2			
NLP.23.031	Vegetationskunde	WPM	4 oder 6-	SU EXC	2 2	5	AP15	ja/ja
NLP.23.053	Pflanzenkunde und Bepflanzungsplanung	WPM	4 oder 6	SU EXC	2 2			
NLP.21.033	Freiraum und Vegetation	WPM	4 oder 6	S	4	5	AHA10 oder AR15 oder AP10	ja/ja
NLP.21.034	Stofflich-energetische Grundlagen der Landnutzung	WPM	3 oder 7	V SU	2 2	5	AHA12 oder AR20 oder AP20	ja/ja
Landnutzung								
NLP.23.035	Umweltmonitoring	WPM	4 oder 6	SU Ü	2 2	5	AHA20	ja/ja
NLP.22.051	Landwirtschaft	WPM	4 oder 6	SU EXC	3 1			
NLP.22.052	Forstwirtschaft	WPM	4 oder 6	SU EXC	3 1	5	AHA10 oder AR20 oder M15	ja/ja
NLP.21.038	Tourismus	WPM	4 oder 6	V Ü	1 3			
NLP.21.039	Siedlungstypologie	WPM	3 oder 7	S	4	5	AHA10 oder AR15 oder AP10	ja/ja
NLP.22.040	Stadt- und Dorfentwicklung	WPM	4	S Ü	2 2	5	AHA10 oder AR15 oder AP5	ja/ja
NLP.21.041	Landnutzungsplanung	WPM	3 oder 7	V SU	2 2			
Fächerübergreifend								
NLP.23.042	Naturschutz in der Bauleitplanung	WPM	7-8	S S	2 2	5	AHA10 oder AR15	ja/ja

NLP.21.043	Kommunikation und Moderation im Planungsprozess	WPM	7	S	4	5	AHA10 oder AR15 oder AP5	ja/ja
NLP.21.044	Bildung für nachhaltige Entwicklung	WPM	4 oder 6	V	2	5	AHA12	ja/ja
				Ü	2			
NLP.21.045	Umwelt- und Verwaltungsrecht	WPM	6	V	2	5	AHA10 oder AR15 oder AP10	ja/ja
				V	2			
NLP.22.012	GIS und Kartographie	WPM	3 oder 7	SU	2	5	AP3	ja/ja
				Ü	2			
NLP.21.048	Umweltökonomie/Umweltpolitik	WPM	6 oder 8	V	2	5	M30	ja/ja
				SU	2			
NLP.21.046	Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz	WPM	3 oder 7	S	2	5	AHA20	ja/ja
				Ü	2			
NLP.21.050	Fremdsprache	WPM	2, 4 oder 6	S	4	5	AHA10 oder AR15 oder AP10	ja/ja
NLP.23.054	Landschaftsbild und Historische Kulturlandschaften	WPM	4, 6 oder 8	SU	2	5	AHA20 oder AP3	ja/ja
				Ü	2			
Summe						55		

Erläuterungen:

Modulart (Abkürzungen):

PM = Pflichtmodul
WPM = Wahlpflichtmodul

Prüfungen (Abkürzungen)

SCH n = Schriftliche Prüfungsleistung (Klausur) in Minuten
M n = Mündliche Prüfung in Minuten
AHA = Alternative Prüfungsleistung – Hausarbeit/Studienarbeit/ Projektarbeit/Portfolio
AR n = Alternative Prüfungsleistung - Referat im Umfang von n Minuten
BA n = Bachelor-Arbeit im Umfang von n Seiten
AKQ n = Abschluss-Kolloquium im Umfang von n Minuten
AP = Alternative Prüfungsleistungen gem. § 6 der Fachprüfungsordnung – Art und Umfang ergibt sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung
TN = Nachweis der Praxiszeit (einfaches Praktikumszeugnis)

Lehrformen (Abkürzungen)

V = Vorlesung
S = Seminar
SU = seminaristischer Unterricht
Ü = Übung
EXC = Exkursion
PRAX = Praxis

Sem. = Semester

SWS = Semesterwochenstunden

Credits = Leistungspunkte, die in dem Modul bei erfolgreich bestandener Prüfungsleistung vergeben werden; 1 Credits \triangleq 30 Stunden Workload (studentscher Arbeitsaufwand)

Studien- und Prüfungsplan, PO 2011

Anlage 1 zur Prüfungsordnung Studienplan mit Übersicht über Pflicht- und Wahlpflichtmodule, Art der Lehrveranstaltung, Semester mit Art der Prüfungsleistung und credits

Modul-Nr.	Modulname	Art der LV	1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		7. Semester		8. Semester	
			Prüfungsleistung	cr.	Prüfungsleistung	cr.	Prüfungsleistung	cr.	Prüfungsleistung	cr.	Prüfungsleistung	cr.	Prüfungsleistung	cr.	Prüfungsleistung	cr.	Prüfungsleistung	Cr.
PM-1	Einführungseminar/ Einführungsexkursion	Ex/S	AP	10														
PM-2	Landschaftsökologie	V/S/Ü	Sch 120	5														
PM-3	Grundlagen Zoologie	V/S	Sch 120	5														
PM-4	Grundlagen Botanik	S/Ü	Sch 120	5														
PM-5	GIS im Naturschutz	V/Ü	AP	5														
PM-6	Bodenkunde	S/Ü			Sch 60-90	5												
PM-7	Zoologische Bestimmungsübungen und Exkursionen	Ü			AP	5												
PM-8	Botanische Bestimmungsübungen und Exkursionen	Ü			AP	5												
PM-9	Wissenschaftliches Arbeiten	V/Ü			AP	5												
PM-10	Projekt I, Kompaktseminar (landschaftsökologische Grundlagen)	Pro			Projektarbeit	10												
PM-11	Grundlagen der Raumordnung und Stadtplanung	V/Ü					AP	5										
PM-12	Kartographie	S/Ü					AP	5										
PM-13	Klimatologie	S					AP	5										
PM-14	Gewässerkunde	S					AP	5										
PM-15	Freiraumplanung	S					MdI	5										
WPM 1		S					AP	5										
PM-16	Naturschutz und Landschaftsplanung	V/Ü							Sch 120	5								
PM-17	Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrechts	V							Sch 120	5								
PM-18	Projekt II, Kompaktseminar (Landschaftsökologie und Landschaftsplanung)	Pj							Projektarbeit	10								
WPM 2		S							AP	5								
WPM 3		S							AP	5								
PM-19	Praxissemester	P									Praxissem besch	25						
PM-20	Praxissemester begleitendes Seminar	Si/Ex									AP	5						

PM-21	Stadtökologie	S/E											AP	5				
PM-22	Landnutzungsstrukturen und Landnutzungswandel	S											AP	5				
PM-23	Projekt III, großes Projekt (Naturschutz und Landnutzungsplanung in der Praxis)	Pro											Projektarbeit	20				
WPM 4		S											AP	5				
WPM 5		S											AP	5				
PM-23	Projekt III, großes Projekt (Naturschutz und Landnutzungsplanung in der Praxis)	Pro											Projektarbeit	10				
PM-24	Umweltsicherungsverfahren	S											AP	5				
PM 25	Planungstheorie	S											AP	5				
WPM 6		S											AP	5				
WPM 7		S											AP	5				
WPM 8		S															AP	5
WPM 9		S															AP	5
PM-26	Forschungs-Kolloquium Naturschutz und Landnutzungsplanung	S															M 30	8
PM 27	Bachelor-Arbeit																BA-Arbeit	12

Modul-Nr.	Modulname	Art der LV	Prüfungsleistung		Zuordnung	
				cr.	Ö = Ökologie, L = Landnutzung, F = Fächerübergreifend	
Wahlpflichtmodule: 9 WPM sind zu wählen						
Ökologie						
B-WPM 01	Naturschutzgeschichte	Si/Ü	AP	5	Ö	
B-WPM 02	Naturschutz und Landnutzungsmanagement in Europa	S	AP	5	Ö	
B-WPM 03	Tierökologie	V/S	Sch 120/AP	5	Ö	
B-WPM 04	Vegetationskunde	Si/Ü	AP	5	Ö	
B-WPM 05	Landschaftspflege/ Naturschutz	V/S	AP	5	Ö	
B-WPM 06	Freiraum und Vegetation	Si/Ü	AP	5	Ö	
B-WPM 07	Stofflich-energetische Grundlagen der Landnutzung	S	AP	5	Ö	
B-WPM 08	Umwelt(Raum-)beobachtung und Erfolgskontrolle	Si/Ü	AP	5	Ö	
Landnutzung						
B-WPM 09	Konstruktives Darstellen und CAD	V/Ü	AP	5	L	
B-WPM 10	Land- und Forstwirtschaft	V/Ü	AP	5	L	
B-WPM 11	Tourismus	V/Ü	AP	5	L	
B-WPM 12	Siedlungstypologie	S	AP	5	L	
B-WPM 13	Stadt- und Dorfentwicklung	Si/Ü/Ex	AP	5	L	
B-WPM 14	Landnutzungswandel und nachhaltiges Flächenmanagement	S	AP	5	L	
B-WPM 15	Naturschutz in der Bauleitplanung	V/S/Ü	AP	5	L	
B-WPM 16	Kommunikation und Moderation in Planungsprozessen	Si/Ü	AP	5	L	
Fächerübergreifend						
B-WPM 17	Bildung für nachhaltige Entwicklung	Si/Ü	AP	5	F	
B-WPM 18	Umwelt- und Verwaltungsrecht	Si/Ü	AP	5	F	
B-WPM 19	Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz	Si/Ü	AP	5	F	
B-WPM 20	Regionalkonomie	S	Sch 120	5	F	
B-WPM 21	Umweltpolitik/Umweltökonomie	V/S	M 30	5	F	
B-WPM 22	Existenzgründung	V/Ü	Sch 90	5	F	
B-WPM 23	Fremdsprache	S	AP	5	F	